

Dokument: Ein Buch zur 75-jährigen Geschichte des Friedhofs Hörnli

SEITE 3

Konzert: Bajuwarische Opulenz zum Abschluss des Rieherer Orgelfestivals

SEITE 5

Ausstellung: Trinationale Kunstvielfalt an der diesjährigen «Regionale»

SEITE 7

Wettbewerb: Drei Weihnachtssonderseiten mit dem RZ-Preisrätsel

SEITEN 11–13

Sport: Erster Weltcupstiege für den Rieherer Fechter Tobias Messmer

SEITE 16

ÖKOLOGIE Das neue Abfallbewirtschaftungskonzept der Gemeinde Riehen wird mit einem halben Jahr Verspätung eingeführt

Noch kein grünes Licht für grüne Container

Nicht wie geplant auf Anfang nächsten Jahres, sondern erst per 1. Juli 2008 wird in Riehen und Bettingen das neue Abfallbewirtschaftungskonzept eingeführt. Grund dafür ist unter anderem eine verzögerte Auslieferung der beiden neuen Kehrriechtabfahrwagen.

DIETER WÜTHRICH

Auch in Riehen mahlen die politischen Mühlen bisweilen in recht gemächlichem Tempo. Nachdem die Gemeinderäte von Riehen und Bettingen im August 2006 das neue Abfallentsorgungskonzept vorgestellt hatten, nahm sich die einwohnerrätliche Sachkommission immerhin acht Monate Zeit für dessen detaillierte Analyse und die Publikation ihres eigenen Berichtes. Doch sehr viel hatte die Kommission letztlich nicht auszusetzen. Mit einigen kleinen Änderungsanträgen versehen, wurde das Geschäft schliesslich im März dieses Jahres in die Plenarsitzung des Einwohnerrates weitergereicht und dort – nach erfolgter zweiter Lesung – in der Aprilsitzung einstimmig gutgeheissen.

Dass zwischen der Vorstellung des gemeinderätlichen Ratschlages und dessen Verabschiedung durch das Parlament über Gebühr viel Zeit verstrich, ist allerdings nicht der alleinige Grund dafür, warum die Einführung der neuen Abfallbewirtschaftung um ein halbes Jahr auf Anfang Juli 2008 verschoben werden musste. Wie Marcel Schweizer als zuständiger Gemeinderat gegenüber der RZ erklärte, können auch die bestellten zwei neuen Kehr-



In solchen Containern sollen künftig Grün- und Küchenabfälle zur einmal wöchentlichen Entsorgung bereitgestellt werden.

Foto: zVg

richtwagen vom Typ «MAN» samt dem von der Firma «Ochsner» montierten Spezialaufbau erst auf diesen Zeitpunkt hin ausgeliefert werden.

Die zeitliche Verzögerung soll laut Marcel Schweizer dazu genutzt werden, die Bevölkerung in den kommenden Wochen und Monaten noch eingehender als bisher über die anstehenden Änderungen im Entsorgungswesen und die damit für jeden einzelnen Bewohner verbundenen Konsequenzen zu orientieren. So sind sowohl in Riehen als auch in Bettingen verschiedene öffentliche Informationsveranstaltungen geplant, zudem soll einige Wochen vor der Umstellung auf einem in alle Haushalte verteilten Flyer das neue Entsorgungskonzept noch einmal kommuniziert werden.

Die wichtigsten Änderungen

Das neue Abfallbewirtschaftungskonzept umfasst zwar rund 50 verschiedene Massnahmen, für den einzelnen Einwohner bzw. die einzelne Einwohnerin wirklich relevant sind indes im Wesentlichen nur vier Punkte. So wird der normale so genannte Schwarzkehrriech statt wie bisher zweimal nur noch einmal wöchentlich in die Kehrriechverbrennungsanlage abtransportiert. Hingegen können Grün- und Küchenabfälle statt wie bisher nur zweimal im Monat nun ebenfalls einmal pro Woche zur Entsorgung bereitgestellt werden.

Wer solche Grün- und Küchenabfälle ökologisch korrekt und sinnvoll entsorgen will, braucht dafür einen grünen Container mit einem – je nach

Bedarf – Fassungsvermögen zwischen 140 und 800 Litern. Derzeit stehe man mit verschiedenen Rieherer Geschäften in Verhandlungen mit dem Ziel, dass diese solche Grünabfallcontainer als festen Bestandteil ihres Verkaufsassortiments anbieten, so Christian Jann von der Fachstelle «Wasser und Entsorgung» bei der Rieherer Gemeindeverwaltung. Aus umwelthygienischen Gründen strebe man zudem an, nebst dem Container zusätzlich einen kleinen Kübel sowie dazu passende Grünabfallbeutel aus rezyklierbarer Maisstärke günstig zum Kauf anzubieten. In diesen kleinen Kübeln bzw. den darin eingelegten Beuteln sollen die verwertbaren Küchenabfälle im Haushalt «zwischenlagert» werden, bevor sie dann im

zusammengeknöteten Beutel in den Container geworfen werden.

Bioklappe und Recyclingpark

Da das ganze Grünabfuhrsystem auf Freiwilligkeit basiert, sei grundsätzlich niemand verpflichtet, sich einen Container anzuschaffen. Es sei im Gegenteil ganz im Sinne einer effizienten Abfallbewirtschaftung, wenn sich zum Beispiel mehrere Liegenschaftsbesitzer einen Container teilen würden, stellt Marcel Schweizer klar. In Strassen, wo das Deponieren des Containers nicht möglich ist, soll die Anwohnerschaft bei Bedarf mit einem Zugangsschirm im Kreditkartenformat ausgerüstet werden, der es erlaubt, die Grün- und Küchenabfälle in einer so genannten Bioklappe bei der Altglas-Sammelstelle beim Rieherer Bahnhof zu entsorgen.

Ebenfalls neu ist, dass Altmittel nur noch viermal jährlich statt wie bisher einmal monatlich entsorgt wird. Schliesslich soll vorerst nur beim Otto-Wenk-Platz ein so genannter mobiler Recyclingpark installiert werden, wo neu fast alle Wertstoffe (Elektroschrott, Speise- und Motorenöl, Batterien, Sonderabfälle usw.) entsorgt werden können. Laut Marcel Schweizer soll längerfristig die Installation weiterer drei mobiler Recyclingparks zumindest geprüft werden.

Gemäss dem Beschluss des Einwohnerrates mindestens noch ein Jahr lang nach der Einführung des neuen Entsorgungskonzeptes am 1. Juli 2008 unangetastet bleiben muss in Riehen die Kehrriechsackgebühr von derzeit Fr. 1.90 (35-Liter-Sack). In Bettingen hingegen zieht der Gemeinderat eine vorzeitige Gebührenerhöhung offenbar zumindest in Betracht, wie die RZ in Erfahrung bringen konnte.

FINANZEN Voranschlag 2008 prognostiziert erneut einen Überschuss – erstmals können Erträge aus der Vermögenssteuer budgetiert werden

Das Bettinger Budget steht ganz im Zeichen von «NOKE»

Einmal mehr sieht das Bettinger Budget für das kommende Jahr einen Überschuss von diesmal rund 50'000 Franken vor. Mit der Inkraftsetzung des neuen innerkantonalen Lastenausgleichs per 1. Januar 2008 wird die Gemeinde erstmals am Vermögenssteuerertrag beteiligt.

DIETER WÜTHRICH

Schöne Aussichten für den Bettinger Finanzchef Thomas U. Müller: Bei einem Gesamtertrag von 5,374 Mio. Franken und einem Aufwand von 5,321 Mio. Franken steht der Gemeinde im kommenden Jahr ein Überschuss von rund 52'000 Franken ins Haus. Zwar werden gegenüber dem Budget des laufenden Jahres Mehrausgaben von rund 1,26 Mio. Franken veranschlagt, in ähnlicher Grössenordnung bewegen sich allerdings auch die budgetierten Mehreinnahmen, sodass im Endeffekt eine gegenüber diesem Jahr nochmals verbesserte Ertragslage resultiert (Budget 2007: Fr. 20'600.–). Glücklicherweise ist Thomas U. Müller vor allem auch über

die Tatsache, dass Bettingen im Zuge der Neuordnung des Verhältnisses zwischen Kanton und Einwohnergemeinden, kurz «NOKE» genannt, erstmals an der Vermögenssteuer partizipiert. Bisher flossen diese Erträge allein in die Kasse des Kantons. Mit einem Schlag füllt sich die Bettinger Haushaltskasse somit um zusätzliche 675'000 Franken. Dieses Geld kann der Bettinger Finanzminister allerdings nicht auf die hohe Kante legen, denn Bestandteil von «NOKE» ist auch die Übernahme zusätzlicher Aufgaben, wobei hier vor allem die Kommunalisierung der Primarschulen mit mutmasslich 1,011 Mio. Franken jährlichen Mehrausgaben kräftig zu Buche schlagen wird. Der Einkommenssteuerertrag soll sich 2008 auf 2,85 Mio. Franken summieren.

Gestärkte Autonomie

Das Budget 2008 widerspiegelt den Schritt zu mehr Gemeindeautonomie, meint Müller, denn mit «NOKE» übernehme Bettingen nicht nur zusätzliche Aufgaben, sondern erhalte auch die zu ihrer Finanzierung notwendigen Mittel. Bestandteil des neuen innerkantonalen Lastenausgleichs ist zudem die Abgeltung zentralörtlicher Leistungen, die den Bettinger Haushalt 2008 mit 2,5 Prozent der Einkommenssteuer bzw. mit geschätzten 219'000 Franken belasten. Im Gegenzug erhält Bettingen als

Folge des so genannten ressourcenbasierten Finanzausgleichs, welcher die ungleiche Finanzstärke der Gemeinden teilweise egalisiert, vom Kanton einen – ebenfalls geschätzten – Betrag von 163'000 Franken.

Genugtuung empfindet der Finanzchef darüber, dass der Gemeindehaushalt für die Finanzierung der geplanten Investitionen nicht mit Fremdmitteln belastet werden müsse. «Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei hundert Prozent», stellte Müller gegenüber der RZ befriedigt fest. Noch nicht schlüssig zu beantworten vermag er hingegen die Frage nach den Konsequenzen der geplanten Reduktion der kantonalen Steuern für den Bettinger Finanzhaushalt. Immerhin, so viel steht für Thomas U. Müller schon heute fest: «Wir können es uns schlicht nicht leisten, mit einer Reduktion der Gemeindesteuern mit dem Kanton gleichzuziehen. Das wäre für uns eine unverträgliche Rosskur.» Sollten die Kantonssteuern in dem vom Regierungsrat und der grossräthlichen Sachkommission vorgeschlagenen Ausmass gesenkt werden, würde auch der Steuerunterschied zwischen der Stadt Basel und der Gemeinde Bettingen weiter nivelliert.

Fonds für Gemeindehaus

Bei den einzelnen ausgabenwirksamen Positionen des Bettinger Budgets

ist vor allem die Äufnung eines Fonds zu nennen, mit dem die für die Jahre 2009/2010 geplante energietechnische Sanierung des Gemeindehauses vorfinanziert werden soll. Dieser Fonds soll im Jahr 2008 mit 100'000 Franken alimentiert werden. Die Gesamtkosten für die Sanierung betragen laut Thomas U. Müller rund eine halbe Million Franken.

Weitere 20'000 Franken sind für die Sanierung des Kugelfangs des Schiessstandes geplant. Die bei einer Altlastenuntersuchung festgestellte Kontamination des Bodens sei zwar nicht so gravierend, dass eine gesetzliche Sanierungspflicht bestehe, gleichwohl sei die Gemeinde bereit, 50 Prozent der Kosten zu übernehmen, sofern die Feldschützen als Betreiber des Schiessstandes an einer Sanierung festhielten, erklärt dazu Thomas U. Müller.

Zusätzliche Kindergartenklasse

Wegen steigender Kinderzahlen muss in Bettingen ab dem Schuljahr 2008/09 voraussichtlich eine zweite Kindergartenklasse gebildet werden. Weil damit die Anstellung einer zusätzlichen Lehrkraft verbunden ist, sind für das erste Schulhalbjahr anteilmässig 50'000 Franken budgetiert. Als weitere Ausgabe im Bildungsbereich werden 20'000 Franken für die im Zuge von «NOKE» ebenfalls kommunalisierte

Kindertagesbetreuung veranschlagt, wobei der Kanton diese Kosten 2008 vollumfänglich zurückerstatten wird.

Investiert werden soll schliesslich auch in die Sanierung diverser Waldwege. Das Budget sieht hier gegenüber dem laufenden Jahr Mehrausgaben von 57'000 Franken vor. Darin enthalten ist auch ein Betrag von 18'000 Franken für die Sanierung der Natursteinmauer am Lindenplatz.

Rund 115'000 Franken weniger als im Voranschlag 2007 sieht das Budget 2008 für die soziale Wohlfahrt vor. Damit bewege man sich in diesem Bereich wieder auf dem Level früherer Jahre, stellt Thomas U. Müller fest.

Ein Ungleichgewicht zwischen Aufwand (Fr. 190'000.–) und Ertrag (Fr. 70'000.–), «das der Gemeinderat im Interesse der Bettinger Bevölkerung und der vielen auswärtigen Gäste allerdings gerne in Kauf nimmt» (Müller), sieht der Voranschlag 2008 schliesslich beim Bettinger Gartenbad vor.

Das Budget 2008 wird am kommenden Dienstag an der Bettinger Gemeindeversammlung behandelt.

Gemeinde Riehen



Aufnahmen ins Bürgerrecht

Der Regierungsrat hat gemäss §17 des Bürgerrechtsgesetzes die Aufnahme der nachverzeichneten 8 Personen (7 Gesuche) in das Bürgerrecht der Gemeinde Riehen bestätigt, unter gleichzeitiger Verleihung des Kantonsbürgerrechts:

1. *Conrad, Hans-Joachim*, verheiratet, deutscher Staatsangehöriger, und seine Ehefrau, *Conrad geb. Giraldo, Resi Margarita*, kolumbianische Staatsangehörige
2. *Gencer, Mervan*, ledig, türkischer Staatsangehöriger
3. *Hermann, Eric Thierry Régis*, ledig, französischer Staatsangehöriger
4. *Oetlinger, Doris Inge*, ledig, deutsche Staatsangehörige
5. *Tunjic, Davor*, ledig, kroatischer Staatsangehöriger
6. *Tunjic, Ivo*, ledig, kroatischer Staatsangehöriger
7. *Utah, Kerem*, ledig, türkischer Staatsangehöriger

Riehen, 26. November 2007

Die Bürgerratsschreiberin:
Silvia Brändli-Bonsaver

EINWOHNERRAT

Riehen erhält eine neue Gemeindegeldkunde

wü. Zu einer veritablen Überraschung kam es am Mittwoch in der Sitzung des Einwohnerrates. Nachdem eine Mehrzahl der Stimmen in der Eintretensdebatte über den Kredit für eine neue Riehener Gemeindegeldkunde darauf schliessen liess, dass das Geschäft zumindest an die zuständige parlamentarische Sachkommission zur weiteren Beratung übergeben oder sogar an den Gemeinderat zurückgewiesen würde, sagte das Gemeindeparlament am Ende mit 22:8 Stimmen bei sechs Enthaltungen unerwartet deutlich Ja zum Kredit von 442'000 Franken. Den Ausschlag für den unerwarteten Stimmungsumschwung gab die Fraktion von SP/Grünen, die zunächst ebenfalls eher zu einer Kommissionsüberweisung zu tendieren schien, sich dann aber durch die befürwortenden Argumente von LDP und EVP überzeugen liess und den Kredit unisono guthiess. Demgegenüber hatten sich zuvor CVP, FDP und SVP teilweise vehement gegen eine Realisierung des Projektes zum jetzigen Zeitpunkt gewehrt. Als ablehnende Argumente wurden dabei vor allem die Kosten genannt, es wurden aber auch Bedenken inhaltlicher Art sowie bezüglich der personellen Zusammensetzung der Redaktionskommission geäussert. Der Rückweisungsantrag der SVP wurde indes mit 28:6 Stimmen deutlich abgelehnt. Etwas knapper fiel der Entscheid in Bezug auf die Kommissionsberatung aus, 22 Ratsmitglieder lehnten eine solche ab, 12 sprachen sich dafür aus.

Zu reden gab sodann die Revision der Steuerordnung aufgrund des neuen kantonalen Finanz- und Lastenausgleichsgesetzes. Umstritten war dabei vor allem der Antrag des Gemeinderates, den Steuerfuss der Grundstückssteuern, an der die Gemeinde im kommenden Jahr erstmals partizipiert, von 35 auf 45 Prozent anzuheben. Namens der LDP wollte Conradin Cramer von dieser Steuererhöhung nichts wissen bzw. den aktuell geltenden Steuerfuss beibehalten, was aber vom Rat mit 22:12 Stimmen abgelehnt wurde. Entgegen dem Antrag von Hansruedi Lüthi (DSP) mit 23:3 Stimmen bei vier Enthaltungen ebenfalls beibehalten wurde die Bestimmung in der revidierten Steuerordnung, wonach der Gemeinderat zu Beginn des Steuerjahres 2008 einen provisorischen Steuerfuss festlegen kann, damit die Steuern, die bereits im Laufe des kommenden Jahres infolge Wegzuges ins Ausland, Todesfalls oder Privatkonkurses fällig werden, provisorisch veranlagt werden können.

Schliesslich überwies der Rat eine Motion an den Gemeinderat, mit der dieser verpflichtet wird, eine Vorlage für spezielle Bauvorschriften betreffend das zur Neuüberbauung vorgesehene «Humanitas»-Areal an der Inzlingerstrasse vorzulegen.

BETTINGEN Dienstjubiläum von Hanspeter Schlup

25 Jahre im Dienste der Gemeinde



Hanspeter Schlup

Foto: zVg

rz. Morgen Samstag, 1. Dezember, kann Hanspeter Schlup, Leiter Finanzen und Steuern, sein 25-Jahr-Dienstjubiläum bei der Gemeindeverwaltung Bettingen feiern.

Seit 1. Dezember 1982 ist Hanspeter Schlup auf der Gemeindeverwaltung tätig. Vor dieser Zeit hatte er in den Siebzigerjahren seinen KV-Abschluss bei der «Rhenus AG» erlangt, arbeitete dann noch bis März 1979 weiter bei der Speditionsfirma und absolvierte anschliessend einen Sprachaufenthalt in England. 1980 kehrte er wieder in die Schweiz zurück und arbeitete bis 1982 bei «F. Hofmann-La Roche» in Basel.

Hanspeter Schlup startete als Kanzleiangestellter auf der Gemeindeverwaltung und hat den Wandel der Kanzlei und die stetig steigenden An-

forderungen hautnah miterlebt. Während den vergangenen Jahrzehnten hat er eine Vielfalt an Verwaltungsaufgaben übernommen, viel praktische Erfahrung gesammelt und sein Fachwissen kontinuierlich erweitert. So schloss er im Jahre 2005 den Nachdiplomkurs «Public Management NDK FHBB» mit einer Diplomarbeit zum Thema «Konzept für die Finanzplanung der Einwohnergemeinde Bettingen/BS» ab. Auch inhaltlich hatte sich sein Arbeitsumfeld verändert – er übernahm die Rolle des Gemeindeverwalter-Stellvertreters und führte während der längeren Abwesenheit des Verwalters das Gemeindeverwaltungsteam. Heute unterstützt er die Gemeindeverwalterin mit seinem langjährigen Fachwissen und ergänzt bestens das Wissens-Portfolio des Teams.

Als ausgewiesener Fachmann hat er die Finanzen der Gemeinde Bettingen bestens im Griff. Nebst diesem grossen Themenfeld bearbeitet er auch die Bereiche Steuern und Bau, ist Bindeglied zwischen dem Gemeinderat und der Dorfbildkommission und arbeitet im Wahlbüro mit.

Der Gemeinderat schätzt sich glücklich, mit Hanspeter Schlup über einen versierten Fachmann zu verfügen, und gratuliert ganz herzlich zu diesem Dienstjubiläum. Zudem bedankt sich der Gemeinderat für die wertvolle Arbeit, freut sich auf die weitere Zusammenarbeit und wünscht Hanspeter Schlup für die Zukunft viel Erfolg und Freude bei der Ausübung seiner Tätigkeit.

Gemeinderat Bettingen

IN KÜRZE

Parkkarten-Petition eingereicht

rz. Die von der LDP Riehen/Bettingen lancierte Petition für Gratisparkkarten für die Riehener Bevölkerung und ortsansässige Unternehmen ist dieser Tage mit rund 1300 Unterschriften eingereicht worden.

Im Zuge der vom Regierungsrat geplanten generellen Aufhebung von Parkfeldern für zeitlich unbeschränktes Parkieren in den städtischen Quartieren befürchten die Petenten negative Auswirkungen auf die beiden Landgemeinden. Wenn diese nicht reagierten, werde ein Teil der Berufspendler aus dem Elsass, aus Südbaden und dem Kanton Basel-Landschaft versuchen, das Fahrzeug tagsüber in Riehen und Bettingen abzustellen und von hier aus die öffentlichen Verkehrsmittel in die Stadt zu benützen. Der vorhandene Parkraum müsse aber primär den Anwohnenden, den ansässigen Betrieben und deren Kundinnen und Kunden zur Verfügung stehen. Damit dies durchgesetzt werden könne, müssten in Riehen und Bettingen entsprechende Vorschriften erlassen werden.

In beiden Gemeinden gebe es genügend Parkierflächen. Deshalb bestehe kein Zwang, durch einen relativ hohen Parkkartenpreis eine Lenkungswirkung zu erzielen. Die Parkkarte solle darum für Riehener und Bettinger Einwohnerinnen und Einwohner sowie an ansässige Betriebe kostenlos abgegeben werden. Verrechnet werden sollten höchstens die Kosten für deren Ausstellung, so die Forderung der Petenten.

Zwei Unfälle auf Fussgängerstreifen

pd. Nahezu zeitgleich und im Abstand von rund 300 Metern sind am vergangenen Dienstag in Riehen zwei Fussgänger auf Fussgängerstreifen angefahren und schwer verletzt worden. Der erste Unfall ereignete sich kurz nach 14 Uhr bei der Tramhaltestelle Weilstrasse, als ein Fussgänger über den Fussgängerstreifen auf die Traminsel gelangen wollte und dabei von einem stadtwärts fahrenden Auto angefahren wurde. Wenige Minuten später wurde bei der Tramhaltestelle Lörcherstrasse ein zweiter Fussgänger von einem ebenfalls stadtwärts fahrenden Auto angefahren. In beiden Fällen sucht die Polizei Zeugen.

RZ-Kreuzworträtsel

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel in den Ausgaben Nr. 44 bis 47 der Riehener Zeitung lauten: Waldentwicklung (Nr. 44); Freilandhaltung (Nr. 45); Erwartungsdruck (Nr. 46); Sportförderung (Nr. 47). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Werner Jesel-Ganzmann, Inzlingerstr. 212, Riehen; Gretli Jung, Dinkelbergstr. 47, Riehen; Josephine Saner, Lachenweg 12, Riehen; Norma Flocken, Bettingerstr. 3, Riehen; Christine Zacher-Fiegele, Hungerbachweg, 35, Riehen.

Mit dieser Ausgabe laden wir Sie wieder ein zur Teilnahme am grossen, dreiteiligen Preisrätsel auf unseren Weihnachtssonderseiten 11–13.



Ordentlich aufgeräumte Kunst

rz. Am Montag dieser Woche präsentierte der Kabarettist Ursus Wehrli vor ausverkauften Rängen in der Fondation Beyeler sein Hobby «Kunst aufräumen». «Sie wussten oft gar nicht wohin mit all den Formen und Farben», kommentierte er die Werke von Kelly, Mondrian und Picasso und ordnete sie neu: platzsparend und übersichtlich. Zur Erheiterung des Publikums schuf er überall dort Klarheit, wo es am wenigsten Sinn machte, und begeisterte Kunstliebhaber und Ordnungsfanatiker gleichermaßen.

Fotos: Philippe Jaquet

Verkehrsentlastung und Quartierstärkung

me. Mit einem Anzug setzten sich SP-Grossrat Roland Engler und Konsorten beim Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt für eine Entlastung der Gemeinde Riehen vom Durchgangsverkehr und für eine Stärkung des Quartierzentrums Niederholz ein.

Aufgrund anstehender Strassenbauarbeiten und Tramgleisenerneuerungen bis ins Jahr 2015 gehen die Anzugsteller von einer Reihe von Verkehrshindernissen aus, die die Fahrt durch Riehen von und ins Wiesental erschweren. Der Regierungsrat wurde deshalb aufgefordert, zu prüfen und zu berichten, wie die Automobilisten über diese Situation informiert werden und mit welchen Massnahmen für die attraktiver gewordene S-Bahn-Linie 6 gewonnen werden soll. Ferner wurde vorgeschlagen, die zwischen der Schweiz und dem Wiesental verkehrenden Autos unter Umfahrung von Riehen über die neue Autobahnspange A 98 zu lenken.

Laut Antwort des Regierungsrats fanden zum letzten Punkt Gespräche mit Deutschland statt. Leider habe die deutsche Seite keine Zustimmung für längerfristig signalisierte Umleitungen gemacht. Was das Marketing für die S-Bahn-Linie 6 betrifft, verwies der Regierungsrat auf die primäre Zuständigkeit der Transportunternehmungen. Beim Einführungsmarketing der S-Bahn würden die SBB vom zuständigen kantonalen Departement unterstützt. Im Hinblick auf die umgebaute und die neue Haltestelle in Riehen seien diverse Marketingmassnahmen vorgesehen, an denen sich auch die Gemeinde Riehen und der Kanton Basel-Stadt beteiligen würden. Was die bevorstehenden Bauarbeiten an der Äusseren Baselstrasse betrifft, würden diese erst nach der Eröffnung der Zollfreistrasse, voraussichtlich im letzten Quartal 2009, in Angriff genommen. Dadurch würden die Autofahrer laut Regierungsrat nicht auf die Achse Grenzacherweg, Eisenbahnweg, Schützengasse, sondern auf die Zollfreistrasse ausweichen – eine Annahme, die der Anzugsteller nicht teilt.

Im Zusammenhang mit der neuen S-Bahn-Haltestelle Riehen Niederholz regen die Anzugsteller an, das angrenzende Gebiet als Quartierzentrum aufzuwerten. Vom Regierungsrat zu prüfen seien ein geeignetes Parkregime, eine optimale Verknüpfung von S-Bahn und Bus. In diesem Zusammenhang sei u.a. zu klären, ob die deutsche Buslinie Rheinfelden-Lörrach sowie die geplante Linie Basel-Grenzach via Haltestelle Niederholz Bahnhof verkehren könnten. Die Antwort des Regierungsrats steht noch aus.

Felix Werner gibt Parteipräsidium ab

rz. An einer Sitzung des Parteivorstandes der LDP Riehen gab Felix Werner seinen Rücktritt als Parteipräsident bekannt. Er begründete diesen Entscheid mit der Übernahme der Geschäftsleitung des Literaturfestivals Basel. Die neue Aufgabe erfordere eine Reduktion seiner zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten, erklärte der scheidende Parteipräsident. Mit der Suche nach einer Nachfolgerin bzw. einem Nachfolger hat der Parteivorstand eine Findungskommission unter dem Vorsitz von Vizepräsidentin Claudia Schultheiss betraut.

ZIVILSTAND

Geburten

Gdanietz, Joleen Cäcilia, Tochter des Gdanietz, Wolfgang, von Deutschland, und der Rudin Gdanietz, Beatrice, von Arboldswil BL, in Riehen.

Wiederkehr, Jasmin Deborah, Tochter des Wiederkehr, Gérard, von Basel und Spreitenbach AG, und der Wiederkehr, geb. Hofer, Barbara, von Basel und Biglen BE, in Riehen.

Verdeflor, Mia Bryana, Tochter des Verdeflor, Bryan Jerrol, von Wittenbach SG, und der Verdeflor, geb. Baumgartner, Catherine, von Wittenbach SG und Oberriet SG, in Riehen.

Chouquet, Lola Marie, Tochter des Chouquet, Francis, von Frankreich, und der Mossakowski, Silja, von Deutschland, in Riehen.

Todesfälle

Schaffhauser-Fleuti, Robert, geb. 1952, in Riehen, Äussere Baselstrasse 133.

Odermatt-Rüegg, Christine, geb. 1920, von Dallenwil NW, in Riehen, Unterm Schellenberg 147.

Minger-Lüthi, Käthe, geb. 1922, von und in Riehen, Schützengasse 60.

Vögelin, Marguerite, geb. 1907, von und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Unterm Schellenberg 74, S D P 1080, 339,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Anna Elsy Tosin, in Bettingen, und Ilse Reding, in Biel-Benken BL. Eigentum nun: Svetlana Zhelezovskaya, in Riehen.

GRATULATIONEN

Hellmuth Hofmann-Krist zum 80. Geburtstag

rz. Am Donnerstag, 6. Dezember, feiert Hellmuth Hofmann-Krist seinen 80. Geburtstag. Er lebte lange im Ausland und gründete in München zusammen mit seiner Frau eine Personalberatungsfirma, die bis heute existiert. Er sei gesund und neugierig und spiele nach wie vor mit Freude Golf, sagt der Vater zweier Töchter. Die Riehener Zeitung gratuliert ihm herzlich zum hohen Geburtstag und wünscht ihm auch für die Zukunft ein aktives und erfülltes Leben.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdüsühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spruessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether (ug), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.- jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.-)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

NEUERSCHEINUNGEN Ein Buch zur Geschichte des Friedhofs Hörnli und die Bestattungskultur im Kanton Basel-Stadt

Eine eigene Stadt für die Toten

Ein im Basler Reinhardt-Verlag erschienener Prachtband beleuchtet mit verschiedensten Beiträgen die ersten 75 Jahre des Basler Zentralfriedhofs am Hörnli.

URS GRETHER

Noch immer ist es dem Menschen nicht gelungen, das eigene Sterben abzuschaffen. Wie wir aber mit unseren Verstorbenen umgehen, sagt so manches aus über unser Bild vom eigenen und vom Leben im Allgemeinen. Auch darüber gibt der neue Prachtband aus dem Basler Friedrich Reinhardt Verlag Aufschluss. In geschichtlichen Längsschnitten erfährt der Leser auch einiges über den Wandel des Bestattungswesens – nicht nur in Basel. Als Herausgeber fungiert das bewährte Team des «Riehener Jahrbuches».

Unter dem etwas gar poetasternden Langtitel «Am Ende des Weges blüht der Garten der Ewigkeit» beleuchten unterschiedlichste Autorinnen und Autoren die ersten 75 Jahre des Friedhofs am Hörnli und reflektieren die geschichtlichen Wandlungen der Bestattungskultur im Kanton Basel-Stadt. Ein eigenständiger Bildteil des Fotografen Christian Flierl vermittelt einen Eindruck vom Alltag und den Stimmungen auf dem Friedhof, eine Reihe von historischen Aufnahmen zeigt seine Entstehungsgeschichte auf.

Nur schon der sehr gelungene Einstiegsteil lohnt die Lektüre. Mit der ihm eigenen versponnenen Poesie fängt Jan Lurvink die «Entzauberung» des Todes und des Sterbens als Folge des modernen Aufklärungsprozesses ein. Wären da nicht Folgerungen erlaubt zum heutigen, angeblich so «aufgeklärten» Umgang mit der Sexualität, mit unserer Körperlichkeit überhaupt? Schade, dass Lurvinks kurzer Beitrag im In-



Trauerzug auf dem Friedhof Hörnli.

Foto: Christian Flierl

haltsverzeichnis (aus Platzgründen?) nicht aufgeführt wird.

Wie die Moderne die Allgegenwart des Todes im Mittelalter und Spätmittelalter im wahrsten Sinn beseitigt hat, erhellt in Franz Eggers Beitrag über das Niederreißen der Wand mit dem europaweit berühmten «Basler Totentanz». Das war 1805. Und nach dem Ende des Ersten Weltkriegs heisst der Grosse Rat die Anlegung eines Zentralfriedhofs gut. Am 1. Juni 1932 wird «das Hörnli» offiziell eingeweiht, der grösste Zentralfriedhof der Schweiz. Sibylle Meyrat zeigt, wie die Verstorbenen aus der unmittelbaren Nähe in eine weiter entfernte, eigens für sie gebaute Totenstadt «verbannt» wurden. Wir Heutigen, merkt die Autorin an, haben immer schon mit dem «Hörnli» gelebt.

Ebenso möglich wäre, dass hier in einer Zukunft wieder etwas anderes stehen könnte.

Noch in der griechisch-römischen Antike war es vielerorts verboten, Tote innerhalb der Stadtmauern zu begraben. Meyrat begründet, wie im Zeichen des christlichen Märtyrer- und Heiligenkultes die Menschen in direkter Nähe von Kirchen und Quartiersklöstern zu liegen kommen wollten. Um so nämlich bei der Auferstehung der Toten ein besseres Plätzchen zu ergattern. Friedhöfe waren damals gar nicht «friedlich» (der Begriff leitet sich übrigens von der Umfriedung der Kirchenhöfe ab). Es überrascht nicht, wenn inmitten von Raufereien und Reblessen, von Kartoffelbepflanzung und weiden- dem Vieh, von Gerichts-, Markt- und

sonstigem Versammlungswesen auch johlende Jugendliche bei der Obrigkeit negativ zu Buche schlugen.

Und heute schafft eine ältere Bekannte von mir den Weg zu einem im «Hörnli» sehr weit oben gelegenen Grab nicht mehr aus eigener Kraft. Noch vor Kurzem musste sie mit der Pflanze für das Grab wieder nach Hause, weil der Fahrdienst innerhalb des Friedhofs krankheitshalber ausfiel.

Peter Gabriel, Franz Osswald (Hg.): «Am Ende des Weges blüht der Garten der Ewigkeit. 75 Jahre Friedhof am Hörnli – Bestattungskultur im Kanton Basel-Stadt», 311 Seiten, durchgehend farbig bebildert, Hardcover mit Schutzumschlag, Friedrich Reinhardt Verlag Basel 2007, 75 Franken/48 Euro. ISBN 978-3-7245-1434-3.

RENDEZVOUS MIT...

... Irena Rietz

of. Verfehlen kann man Irena Rietz am vereinbarten Treffpunkt nicht: Sie wird mit dem Rollstuhltaxi gebracht und rollt kurze Zeit später ins Parkrestaurant «Lange Erlen». Hier finden seit September dieses Jahres immer am letzten Freitag des Monats ab 18 Uhr die Treffen des «Rollinetzwerks» statt, deren Initiantin Irena Rietz ist.

So aufgestellt wie heute, war die seit einem Arbeitsunfall Querschnittgelähmte nicht immer. «Wen ein solcher Schicksalsschlag trifft, für den oder die beginnt ein völlig neues Leben», erinnert sich Rietz an die eigene Situation. «Was einem früher vertraut vorkam, wird plötzlich fremd.» An erster Stelle gilt dies für den eigenen Körper, den es neu zu entdecken gilt. «Er fühlt sich anders an, man muss auch viele Bewegungsabläufe wieder mühsam lernen.» Auch psychisch sei eine solche Situation nicht einfach zu meistern. «Ich habe lange gebraucht, bis ich wieder ein selbstständiges Leben führen konnte», sagt sie.

Die Selbstständigkeit, die sie anspricht, ist indessen nur eine beschränkte. An vielen Orten ist die junge Frau auf Hilfe angewiesen, weil ihr Hindernisse im Wege stehen. Das begann bereits in den eigenen vier Wänden, als Irena Rietz wieder nach Hause kam. Treppen mussten gemeistert werden, die sanitären Einrichtungen genügten den Anforderungen nicht und, und, und... «Wir suchten ein ganzes Jahr, bis wir eine neue Wohnung fanden», erzählt sie und weist damit auf ein grosses Problem hin: das behindertengerechte Bauen. «Es gibt auch heute noch viele Orte, an denen wir ausgeschlossen sind, weil die Gebäude nicht rollstuhlgängig sind. Erst wenn man selbst betroffen ist, merkt man, wo überall noch Handlungsbedarf besteht», führt sie aus und nennt als Beispiel Trottoirs, die oft noch keine Absenkungen haben.

Diese Erfahrungen waren es, die Irena Rietz dazu veranlassten, das Netzwerk für Rollstuhlfahrer, kurz «Rollinetzwerk», zu gründen – zusammen mit ihrem Mann sowie Freunden und Bekannten. Auf der Internetseite www.rollinetzwerk.net wurden zudem



«Was einem früher vertraut vorkam, wird plötzlich fremd.» Irena Rietz, Initiantin des «Rollinetzwerks».

Foto: Franz Osswald

sämtliche Informationen gesammelt, die für Querschnittgelähmte von Interesse sein könnten. «Als ich am Anfang mehr über medizinische Aspekte der Querschnittlähmung und über Hilfestellungen wissen wollte, stellte ich fest, dass man zwar überall Informationen über Teilbereiche findet, nirgends aber einen umfassenden Überblick erhält.» Und weil ihr Ehemann Programmierer von Beruf ist, schlossen die beiden diese Lücke gleich selbst.

Mittlerweile existieren Treffpunkte des «Rollinetzwerks» in Lörrach, wo Irena Rietz lebt, in Schopfheim, Badisch Rheinfelden und neu auch in Basel. Das Parkrestaurant bietet den Rollstuhlfahrern gute Bedingungen, ist es doch mit dem Auto wie mit dem öffentlichen Verkehrsmittel gut erreichbar und vollumfänglich rollstuhlgängig. «Es ist gar nicht so einfach, eine Lokalität zu finden, die allen Anforderungen entspricht.» An den Treffen in Basel nehmen erst wenige Personen teil, noch ist der Anlass wenig bekannt.

Das «Rollinetzwerk» hat derzeit rund achtzig Mitglieder. Vorträge, Seminare und Ausflüge sollen nach und nach ins Programm aufgenommen werden, wirft Irena Rietz einen Blick in die Zukunft.

Wichtig ist ihr, dass die Treffen für alle Rollstuhlfahrenden gedacht sind, also nicht nur für Querschnittgelähmte. «Es hat sich gezeigt, dass, wenn Menschen, die aus verschiedensten Gründen auf den Rollstuhl angewiesen sind, zusammenkommen, die Behinderung und damit das Klagen darüber in den Hintergrund tritt. Was uns verbindet, ist der Rollstuhl», sagt die Lörracherin. Die Vereinsaktivitäten sollen aber auch für die Angehörigen und weitere Interessierte von Nutzen sein. Der Informationsbedarf sei nach wie vor gross, müssen doch auch Angehörige lernen, mit der Situation umzugehen. «Wir möchten mehr Normalität im Umgang mit Behinderungen erreichen», umschreibt die Vorsitzende des «Rollinetzwerks» eines der Hauptziele.

Dass dem noch nicht so ist, zeigen einige Beispiele, die Irena Rietz aufzählt. So sei sie im Supermarkt von jemandem in bester Absicht zum Ausgang gefahren worden, obwohl sie ihre Einkäufe noch gar nicht erledigt hatte. Bei Telefonaten mit Behörden stelle sie manchmal ein verändertes Verhalten fest, wenn dem Gegenüber klar wird, dass sie behindert ist. «Die vergessen, dass ich selbst denken und meine Angelegenheiten regeln kann.»

Ein krasses Beispiel erzählt Irena Rietz von einem Ausflug nach Interlaken: «Wir wollten im September eigentlich mit dem Panoramawagen der SBB fahren, wurden dann aber im Gepäckwagen «verstaub» – zwischen dreckigem Geschirr und Gepäckstücken. Unsere Begleitpersonen fanden im nächsten Wagen keinen Platz, auf die Toilette konnten wir nicht gehen und eine Verpflegungsmöglichkeit fehlte natürlich auch», schildert sie die Umstände. Auf die Reklamation hätten die SBB geantwortet, man habe keinen Anspruch auf einen Sitzplatz. Dass die Situation entwürdigend und wegen der nicht erreichbaren Toilette unhaltbar war, habe man nicht eingesehen, empörte sich die engagierte Frau.

Das «Rollinetzwerk» beabsichtigt deshalb, sich mit anderen, bereits bestehenden Organisationen zusammenzuschliessen und auch auf politischer Ebene aktiv zu werden. «Wir haben Kontakt zum Rollstuhl-Club Basel, zu dessen Angeboten wir eine Ergänzung sein wollen, und sind in verschiedenen Behindertenbeiräten, vorab in Deutschland, vertreten. Eine Zusammenarbeit könnte sich Irena Rietz auch mit Betagtenorganisationen vorstellen, denn deren Probleme seien in gewissen Bereichen die gleichen.

Das Gespräch wird mit einem Blick auf die Uhr unterbrochen. Nicht etwa, weil Irena Rietz keine Zeit mehr zum Plaudern hätte oder die Themen ausgegangen wären. Die Sache hat einen ganz simplen Grund: Das auf elf Uhr bestellte Rollstuhltaxi wartet bereits auf dem Parkplatz. Organisation ist auch für Rollstuhlfahrende das halbe Leben, nur leider allzu oft noch in einem etwas andern, negativen Sinne verstanden.



Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 5. Dezember 2007, 09.00 und 15.00 Uhr
Mittwoch, 12. Dezember 2007, 09.00 und 15.00 Uhr
Donnerstag, 13. Dezember 2007, 09.00, 15.00 und evt. 20.00 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Budget Kanton Basel-Stadt 2008 (12. Dez.)
- Steuersenkungspaket der Regierung. Gegenvorschlag zu Steuerinitiativen von CVP und SVP (12. Dez.)
- Politikplan 2008-2001
- Staatsbeiträge u.a. an das Schweizerische Tropeninstitut und an Interreg-Projekte

- 32-Mio. Rahmenkredit Informatikvorhaben Universitätsspital
- Parlamentarische Vorstösse

Die Präsidentin des Grossen Rates
Dr. Brigitta Gerber

Nächste Sitzungen:
16., 23. und 24. Januar 2008;
20. und 21. Februar 2008

RZ015495



GEGENSEITIGE HILFE

Riehen-Bettingen

Die **GEGENSEITIGE HILFE** Riehen-Bettingen lädt alle Betagten herzlich ein zur gemütlichen

Adventsfeier

mit musikalischer Unterhaltung und einem Zvieri im Gemeindefaal der Kornfeldkirche

Freitag, 7. Dezember 2007, 15–17 Uhr

Anmeldung:
Telefon 061 601 43 67,
bis spätestens 30. November

RZ015413

ARENA

LITERATUR-INITIATIVE RIEHEN

Anita Siegfried

liest aus ihrem Roman

„Die Schatten ferner Jahre“,
der die dramatische Lebensgeschichte der Ada Lovelace Byron erzählt, der Tochter des Dichters, die als Mathematikerin das Programm für die erste computerartige Maschine schuf.

Einführung: Elke Müller

Dienstag, 4. Dezember 2007, 20.00 Uhr
im Kellertheater der Alten Kanzlei
(Eingang Erlensträsschen, Riehen)
Eintritt 15.–/7.–

Gemeinde Riehen www.arena-riehen.ch RZ015415

KUNST IN RIEHEN

Dienstag, 4. Dezember 2007, 20.15 Uhr
Konzertsaal des Landgasthofes, Baselstr.38, Riehen



Quatuor Terpsycordes

Streichquartette von Haydn und Mozart

Karten bei Infotek Riehen, Musik Wyler, Stadtcasino und eventim Vorverkaufsstellen. www.kunstinriehen.ch RZ015428

Auf und davon!

FRÜH-BUCHER-TARIFE MIT QUANTAS AIRWAYS:

• z.B. Sydney ab Fr. 2044.–

inkl. Taxen/Treibstoffzuschlag
Saison: 9.4.–21.6.2008
Ticketausstellung bis 31.12.2008

Obiger Preis ist nur gültig im Zusammenhang mit 3 Nächten Hotelunterkunft oder 1 Woche Mietwagen aus dem Knecht Ozeanien Katalog.

Informationen und Buchungen bei:



Reisebüro AG, Weltsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

RZ012848



Schmuck
Neuherstellungen
Umarbeitungen
Reparaturen

Rainer Parzefall

Gold- und Silberschmiedemeister
Kirchstrasse 7a 79594 Inzlingen
Tel. 0049 - 76 21 - 8 84 29

RZ014042

Kirchzettel

vom 2. 12. (1. Advent) bis 8. 12. 2007

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Mission 21

Dorfkirche

- | | | |
|----|-------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sa | 8.00 | OT BAZAR im Meierhof |
| | 14.00 | Jungschär, Ameisli Dorf, Meierhof, Klettern |
| So | 10.00 | Predigt und Abendmahl: Pfr. R. Atwood, Text: Heb.10, 19–25
Mitwirkung: Chor «Non plus Altro»
Gemeinsamer Anfang mit der BESJ Jungschär
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal |
| | 17.00 | Adventssingen in Allianzgemeinschaft, Mitwirkung: zwei Primarschulklassen aus Riehen, der Schülerchor «United Voices» und die Instrumentalgruppe der Freien evangelischen Schule Lörrach |
| Mo | 15–18 | Kerzenziehen des Frauenvereins bis Mittwoch 12.12., Pfarrhauskeller |
| Mi | 15.00 | Seniorenachmittag «Adventfeier» im Meierhofsaal |
| Do | 10.00 | ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin |

Kirchli Bettingen

- | | | |
|----|-------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| So | 17.00 | Kein Gottesdienst im Kirchlein
Adventssingen: Karl Schultze, Orgel, nimmt uns mit in die Welt der Adventslieder |
| Di | 12.00 | Mittagstisch im Café Wendelin |
| | 20.00 | Bibelgespräch zum Thema: «Unser Vater», Pfr. S. Fischer |
| Sa | 14.00 | Jungschär, Grizzly |

Kornfeldkirche

- | | | |
|----|-------|----------------------------------------------------------------------------------|
| So | 11.00 | Gottesdienst mit Taufe, Predigt: E. Miescher, Dr. theol. Text: Jesaja 9, 1–5 |
| Do | 9.00 | Kornfeldzünftli, Treffpunkt für Jung und Alt im Foyer bei Kaffee, Tee und Gebäck |
| | 9.00 | Bibelkreis im Unterrichtszimmer |
| | 12.00 | Mittagsclub für Senioren im Saal |
| Sa | 20.15 | Kirchenchor im Unterrichtszimmer |
| | 20.00 | Konzert mit dem Kirchenchor Kornfeld und dem Posaunenchor CVJM Riehen |

Andreashaus

- | | | |
|----|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Fr | 18.30 | Adventskranzbinden mit Silvia Brauchli |
| Sa | 13.30 | Adventskranzbinden mit Silvia Brauchli |
| So | 10.30 | Rägebogefyr im Advent: Pfr. A. Klaiber
Familiengottesdienst für Kinder im Vorschul- und Primarschulalter
Mitwirkung des Kindergartens am Langelängeweg, «Mir fyre Advänt» |
| | 17.00 | Weihnachtskonzert mit dem Carmina Vokalensemble unter der Leitung von Ly Aellen |
| Mi | 14.30 | Seniorenkaffee |
| Do | 8.45 | Andreaschor |
| | 10.00 | Bio-Stand |
| | 13.00 | Kleiderbörse |
| | 14.00 | Frauenverein Albert Schweitzer |
| | 14.30 | Käffeli im Foyer |
| | 17.30 | Der Santiglaus besucht das Andreashaus und freut sich auf viele Kinder |
| | 18.00 | Nachtessen |
| | 19.15 | Abendlob |
| | 20.00 | Jugendtreff
Jugendchor AlliCante |

Diakonissenhaus

- | | | |
|----|-------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| So | 10.00 | 1. Advent mit Einsegnung von Schwester Lukas Woller
Pfrn. Sr. Doris Kellerhals |
|----|-------|-----------------------------------------------------------------------------------|

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47

- | | | |
|----|-------|-------------------------|
| So | 9.45 | Gottesdienst, E. Kipfer |
| | 9.45 | Kids-Treff |
| Do | 15.00 | Senioren-Adventsfeier |

St. Chrischona

- | | | |
|----|-------|------------------------------------------------------------------|
| Sa | 19.30 | Regio Praise Night |
| So | 10.00 | Gottesdienst zum 1. Advent mit Abendmahl: Daniel Geiss, Prediger |
| Mi | 19.30 | Gemeindeversammlung |

Regio-Gemeinde, Riehen Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch

- | | | |
|----|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| So | 10.00 | Gottesdienst mit Kinderprogramm
Predigt: Wolfram Nilles
Espresso im Anschluss geöffnet |
| Di | 18.00 | HOT-SPOT – Teenieunterricht mit gemeinsamem Abendessen |

BENEVOL

RIEHEN-BETTINGEN

VERMITTLUNGS- UND BERATUNGSSTELLE FÜR FREIWILLIGENARBEIT



Geschenkte Zeit ist erfüllte Zeit

Danke für Ihr Engagement in der Freiwilligenarbeit



Zum UNO-Tag der Freiwilligen, am 5. Dezember 2007, dankt **BENEVOL Riehen-Bettingen** allen ehrenamtlich und freiwillig Tätigen für ihre Einsätze im Dienste der Allgemeinheit.

RZ015430

PHILIPPE GASSER • ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Bilder, Uhren, Bronzen, Porzellanfiguren, Glasobjekte, Spiegel, Möbel, Spielzeug, Briener-Bären, Miniaturen, Schmuck, Brillanten, Altgold, Zahngold, Münzen, Medaillen, Asiatika, Orientteppiche. Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Telefon 061 272 24 24

E-Mail: gasser.philippe@bluewin.ch

RZ003_627768



Der Verein «Riehen hilft Rumänien» präsentiert

in Zusammenarbeit mit dem Festival «culturescapes» am

Sonntag, 2. Dezember 2007, um 16 Uhr, im Landgasthof Riehen

VOCES / Voces Quartett

Bujor Prelipcean, Geige • Anton Diaconu, Geige
Constantin Stanciu, Bratsche • Dan Prelipcean, Cello

George Enescu, Streichquartett Nr. 2 op. 22 in G-Dur (1953)

Bela Bartók, Streichquartett Nr. 2 op. 17 (1917)

Wolfgang Amadeus Mozart, Streichquartett Nr. 14 in G-Dur (1782)

Eintritt: Fr. 35.–, ermässigt: Fr. 25.–

RZ015500

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber das Grösste unter ihnen ist die Liebe.

1. Kor. 13

Unsere liebe

Marguerite Voegelin

18. September 1907 – 23. November 2007

ist zwei Monate nach ihrem 100. Geburtstag in Frieden heimgegangen. Mit einem grossen, dankbaren Herzen schauen wir auf ihr Leben und Wirken zurück. «Sagt allen, die mir nahestanden, wie sehr ich sie geliebt habe. Wir wollen Freunde bleiben.» Diese und ähnliche Worte gab sie uns als Auftrag mit auf den Weg.

Unvergesslich bleibt uns auch die liebevolle und kompetente Betreuung durch das Pflegepersonal des Altersheims Humanitas, wo unsere «Gotte-Gitti» den Lebensabend verbringen durfte.

Imy Gloor-Voegelin
Tabitha Liechti-Voegelin
und alle Nichten und Neffen

Die Urnenbeisetzung ist am Freitag, 30. November 2007, um 14 Uhr auf dem Riehener Gottesacker. Anschliessend nehmen wir Abschied in der Dorfkirche Riehen um 15 Uhr.

Allfällige Blumenspenden bitte direkt in die Dorfkirche Riehen schicken.

Traueradresse: Ursula Skrobucha, Im Esterli 11, 4125 Riehen

Gilt als Leitzirkular.

RZ015508

DANKSAGUNG

Wir danken allen, die uns beim Hinschied unserer Mutter

Hanna Schudel-Hürzeler

ihre Anteilnahme und Verbundenheit auf mannigfache Weise spüren liessen: Durch Mitgehen ans Grab und in die Kirche, durch tröstende Worte, durch Blumen und Spenden.

Ein besonderer Dank gilt Pfr. Lukas Wenk für seine eindrückliche Abschiedsfeier sowie all jenen, die Mama in ihren schweren Zeiten begleitet und betreut haben, wobei wir namentlich die Mitarbeiterinnen des Dominikushauses und der Spitex Riehen hervorheben möchten.

Die Trauerfamilien

RZ015515

Wenn die Sonne des Lebens untergeht, dann leuchten die Sterne der Erinnerung.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter (Tanti), Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter

Käthi Minger-Lüthi

2. April 1922 – 25. November 2007

Sie ist im Glauben an die Auferstehung friedlich eingeschlafen.

Maya und Oscar Frey-Minger, Liestal
Hugo und Margrith Minger-Meyer, Kapstadt
Sibylle und Franziska Frey
Urs-Martin und Andrea Frey-Züger mit Silas Alexander, Marcel, Pascal Minger

Der Trauergottesdienst mit anschliessender Urnenbeisetzung findet am Montag, den 3. Dezember 2007, um 14.00 Uhr auf dem Gottesacker Riehen statt.

Anstelle von Blumen gedenke man dem Diakonissenhaus 4125 Riehen, Basler Kantonalbank 4002 Basel, PC 40-61-4, Konto Nr. 16 425.660.72.770

Traueradresse: Maya Frey-Minger, Kasernenstrasse 67, 4410 Liestal

RZ003_682896

«Heidi trifft Schellenursli»

rz. Heute Freitag, 30. November, 19.30 Uhr lädt Irmgard Schroth-Bösenberg, Bibliothekarin aus dem Kornfeldquartier, in der Kornfeldkirche anhand alter und neuer Bilderbücher zu einer Entdeckungsreise ein. Thema ist die Vielfalt der Landschaften und des Brauch-

tums in verschiedenen Kantonen der Schweiz. Neben Heidi und Schellenursli treffen wir auch auf Albertli, Wilhelm Tell, Barry und viele andere bekannte Kinderbuchfiguren.

Im Anschluss an den Vortrag wird ein Apéro serviert und es besteht die Gelegenheit, die Bilderbücher im Original anzuschauen und Erinnerungen auszutauschen.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 30. 11.

APÉRO

Abschied vom Atelier Tobias Wirz

Apéro zum Abschied vom Atelier Tobias Wirz mit Skulpturen und Zeichnungen von Tobias Wirz. 17 Uhr, Lüscherhaus, Baselstrasse 30.

FREITAG, 30. 11.

VEREINE

«Heidi trifft Schellenursli»

Ausflug in die Schweizer Bilderbuchwelt mit Irmgard Schroth. Kornfeldkirche, 19.30 Uhr. Anschliessend Apéro.

SAMSTAG, 1. 12.

BAZAR

OT-Bazar

Bazar des Vereins «Offene Tür». Meierhof, 8.30–17 Uhr. Am Vorabend, Freitag, 30. November, 19.30 Uhr, Dankgottesdienst in der Dorfkirche mit Pfarrer Ernst Sieber und Kurzberichten aus den Arbeitsbereichen der «Offenen Tür».

SAMSTAG, 1. 12.

MARKT

Adventsmarkt Bettingen

Adventsmarkt im Dorfkern von Bettingen, 10–18 Uhr. Das Café Wendelin ist geöffnet und bietet Kuchen an.

SAMSTAG, 1. 12.

MARKT

Adventsmarkt

Kunsthandwerk zum Advent, zu Weihnachten und zum Jahreswechsel. Mitwirkung des Gospelchores «In his hands». Spielzeugmuseum, Baselstrasse 34, 11–17 Uhr. Ebenso am Sonntag, 2. Dezember, 11–17 Uhr. Freier Eintritt ins Museum.

SAMSTAG, 1. 12.

VEREINE

Jahresfeier

Jahresfeier des Handharmonikaverins Eintracht mit Konzert und Theater, Konzertsaal Landgasthof, 20 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 2. 12.

KONZERT

Voces-Quartett

Das Voces-Quartett spielt Werke von George Enescu, Béla Bartók und Wolfgang Amadeus Mozart. Landgasthof Riehen, 16 Uhr. Eintritt: Fr. 35.–, ermässigt Fr. 25.–.

SONNTAG, 2. 12.

VEREINE

Kirchenkonzert

Kirchenkonzert von Musikverein Riehen und Jugendmusik Riehen, Kirche St. Franziskus Riehen, 17 Uhr. Eintritt frei.

SONNTAG, 2. 12.

OPERETTE

«Die Zirkusprinzessin»

Operette mit dem Ensemble Classico und dem Johann Strauss Ensemble Budapest. Mehrzweckhalle Bettingen, 17 Uhr. Eintritt Fr. 25.–/10.– erm.

SONNTAG, 2. 12.

ERZÄHLEN

«Und es begab sich...»

Geschichten zum Advent für die ganze Familie, Spielzeugmuseum Riehen, Baselstrasse 34, 16 Uhr. Auswahl und Präsentation: Sibylla Hochreuter. Eintritt frei

SONNTAG, 2. 12.

KONZERT

«D' Schiksn & Co.»

Traditionelle Klezmermusik mit dem Trio «D'Schiksn & Co.». Alte Post, Baselstrasse 57, 16.30 Uhr. Eintritt: Fr. 25.– / Fr. 12.–.

SONNTAG, 2. 12.

KONZERT

«Lauff, ihr Hirten, allzugleich!»

Das Carmina-Vokal-Ensemble Dornach, Basel singt Werke von Bach, Haydn u.a. Andraehaus, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte

MONTAG, 3. 12.

DEGUSTATION

Weine aus Zypern

Paphos Weine aus Muttentz stellen Weine aus Zypern vor. Dorf- und Rebbaumuseum, 18.30 Uhr. Eintritt frei.

DIENSTAG, 4. 12.

KONZERT

Werke zweier Grosser

Quatuor Terpsycordes spielen Streichquartette von Haydn und Mozart. Landgasthof, 20.15 Uhr. Eintritt: Fr. 50.– / 40.– / 25.–.

DIENSTAG, 4. 12.

LITERATUR

«Die Schatten ferner Jahre»

Anita Siegfried liest aus ihrem Roman «Die Schatten ferner Jahre». Kellertheater der Alten Kanzlei, 20 Uhr. Eintritt: Fr. 15.–/10.–. «Arena»-Mitglieder frei

DONNERSTAG, 6. 12.

SANTIGLAUS

Zweimal Santiglaus

Der Santiglaus der VRD kommt um 16 Uhr ins Webergässchen. Zur Einstimmung singt der Chor der Musikschule Riehen ab 15.30 Uhr adventliche Lieder. Auch im Freizeitzentrum Landauer ist ab 17.30 Uhr der Santiglaus zu Besuch.

Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Arbeiten von Doris Monfregola. Bis 15. Dezember. Am Samstag, 1. Dezember, 15 Uhr, liest Ingrid Tschan aus ihrem neusten Kinderbuch. Margaretha Zaugg erzählt Weihnachtsgeschichten. Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

«Vom Expressionismus zur Expressivität» Jubiläumsausstellung mit Werken von Dario Alvarez Basso, Jürgen Brod Wolf, Pizzi Cannella, Theo Eble u.a. Bis 19. Januar 2008. Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Rudolf Tschudi – *ossobuco* Bis 13. Januar 2008. Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 10–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Mariann Roth Kürzi – *Bilder*, Leo Kürzi – *Skulpturen* Bis 16. Dezember. Geöffnet: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

BILDPILOT BURGSTRASSE 63

Werke von Kanno Bis 12. Januar 2008. Öffnungszeiten: Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr oder nach Absprache. Geschlossen vom 23. Dezember 2007 bis 3. Januar 2008.

Buchvernissage

rz. Am Dienstag, 4. Dezember, 20 Uhr wird in der Stadtbibliothek Lörrach der neue Bildband «inslandgeschaut» von Rolf Frei vorgestellt. Er lädt zu einer literarischen und fotografischen Entdeckungsreise ein durch die Region Südschwarzwald, Oberrhein und Markgräflerland. Neben Fotografien von Rolf Frei und Birgit-Cathrin Duval enthält das Buch Texte von Nikolaus Cybinski, Marie Luise Kaschnitz, Kurt Marti, René Schickele, Hilde Ziegler u.a. Im Anschluss an die Buchvorstellung lädt die Bezirkskellerei Markgräflerland zu einem Umtrunk ein.

«Unerhörte Lieder»

rz. Am Sonntag, 2. Dezember, 17 Uhr, gibt die Sängerin Claudia Adrario im Theater des Teufelhofs ein Benefizkonzert zugunsten des Vereins für Gassenarbeit «Schwarzer Peter» mit Liedern von Brecht/Eisler, Leonhard Bernstein, Alejandro Moreiras u.a.

Karten zu Fr. 34.– und 43.–. VVK an der Reception, Tel. 061 261 12 16.

VEREINE Gelungenes Konzert des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen

Vier Jahreszeiten musikalisch

hs. Zahlreiche Anhänger des Mandolinen- und Gitarrenorchesters Riehen und Freunde der Mandolinenmusik fanden sich am vergangenen Sonntagabend in der Dorfkirche ein, welche bis zu den hintersten Bänken besetzt war. Der neue Dirigent, Martin Brenner, eröffnete das Konzert mit dem hochbarocken Largo aus den «Vier Jahreszeiten» von Antonio Vivaldi. Die Melodie wurde von einer Blockflöte übernommen, Solistin war Claudia Heinisch. Die Zupfinstrumente untermalen hier für einmal das Thema.

Die vier Jahreszeiten bestimmen in vielfältiger Weise unseren Lebensablauf und wurden schon früh in der Musik thematisiert, wie im aufliegenden Konzertbegleiter zu lesen war. Es war spannend zu hören, wie die verschiedenen Komponisten das Thema umsetzten. Als Romance «Frühlingserwachen» von Leonard Emil Bach mit einem zarten Einstieg und einem furiosen Finale, Edvard Griegs «An den Frühling» mit enormen Dynamik- und Temposchwankungen. Oder «Primavera Porteño» und «Verano Porteño», für Bandoneon komponierte Musik von Astor Piazzolla, welcher sich angeblich von Vivaldi inspirieren liess. Die Piazzolla-Kompositionen wurden von einem Quartett vorgetragen, mit dem Dirigenten Martin Brenner an der Gitarre. Oder «Summertime» von George Gershwin, ein Evergreen aus



Ausstellung von Tobias Wirz

rz. Während vieler Jahre hat der Künstler Tobias Wirz in einem Atelier zwischen Wettsteinanlage und Baselstrasse gearbeitet. Zum Abschied aufgrund der neuen Nutzungsbestimmungen der gemeindeeigenen Ateliers laden der Künstler und die Gemeinde Riehen zu einer Ausstellung ein. Im Atelier an der Baselstrasse 30 und im Lüscherhaus sind Skulpturen von Tobias Wirz zu sehen. Öffnungszeiten: Sa/So, 1./2. Dezember, jeweils 11–17 Uhr. Vernissage mit Apéro heute Freitag, 17 Uhr, im Lüscherhaus.

Foto: zVg



Von «Frühlingserwachen» bis «Stürmische Winde wehen» erkundete das Gitarren- und Mandolinenorchester die Jahreszeiten.

Foto: Philippe Jaquet

«Porgy and Bess», welcher bei den Hörern besonders gut ankam.

Nach einer kurzen Pause dann der Jazz-Standard «Autumn Leaves» von Josef Kosma, bei dem die Zupfmusiker bewiesen, dass sie auch diesen Musikstil umzusetzen wissen. Das Glanzstück des Abends war sicher «The Song of the Japanese Autumn» des japanischen Komponisten Yasuo Kuwahara.

Die Jahreszeit Winter schloss wieder mit einem «Largo» von Vivaldi, zwei traditionellen Winterliedern «Der Winter ist gekommen» und «Stürmische Winde wehen». Noch einmal Astor Piazzolla mit «Invierno Porteño». Das letzte Winterlied, von Franz Schubert «Der Winter ist ein rechter Mann», setzte dann mit einem schnellen Rondo den markanten Schlusspunkt.

KONZERT Tobias Lindner beendete das Orgelfestival mit einem Ausflug in seine alte Heimat

Lebensfrohe Kirchenmusik

«Bayrisches für die Orgel»: Das waren am Sonntag zum Abschluss des diesjährigen Riehener Orgelfestivals in der St. Franziskus-Kirche Kompositionen von Franz Xaver Murschhauser, Anton Estendorfer, Placidius Metsch, Ludwig Zöschinger, Georg Muffat, Leopold Mozart, Johann Eberlin, Theodor Grünberger und Anton Cajetan Adlgasser. «Bayrisches für die Orgel»: Das wurde zugleich zur theologischen Lehrstunde, zum tönenden Beweis für die heitere Kraft des bayrischen Katholizismus im 18. Jahrhundert, denn diese komponierenden Geistlichen, Chorregenten, Mönche, Prälaten und Hoforganisten waren festen Glaubens der Meinung, dass die Messfeier ein sinnliches Ereignis sei, in dem die Musik zum seelischen Wohlfinden der Gläubigen beizutragen habe.

Nehmen wir drei Beispiele: Grünbergers «Orgelstücke in A-Dur nach der Ordnung Unter dem Amte der heiligen Messe zu spielen» eröffnet mit einem Konzertstück als Präludium, bietet ein «Rondo unter dem Offertorium», das auch in eine Oper des jungen Mozart gepasst hätte, und lässt dem ein lieblich-witziges «Echostück unter der Wandlung» folgen. Mit dieser Musik wird die Messe zur heiter-angenehmen

Glaubensstärkung.

Zweites Beispiel: Murschhausers «Praeludium et Fuga in D» ist eine fröhlich-feierliche Dreiklangsmusik, die noch im kurzen Fugenthema nur eines will: tönend die Sinne verführen. Und, drittes Beispiel, Metschs «Praebulum et Fuga in G» bedient als aufmunternde Konzertmusik gekonnt die Hörbedürfnisse der Gläubigen, indem sie galant mit wechselnden Stimmungen emotionale Effekte erzielt, und da auch die Fuge ihre kompositorische Ordnung haben muss, wird sie in einem glanzvollen Kadenzschluss beendet. In ähnlicher Weise komponierte Muffat seine «Toccata nona»: Aus der anfänglichen elegischen Moll-Schwermut wird über ein heiteres Zwischenspiel ein triumphaler Dur-Schluss.

«Bayrisches für die Orgel»: Das ist geistliche Musik von facettenreicher Weltbejahung, eine sinnliche Verlockung, katholisch-fromm zu sein, und hört man diese Musik, wird erahnt, warum Mozarts Kirchenmusik (Salzburg war zu seiner Zeit eines der vier bayrischen Bistümer) so klingt, wie sie klingt, und in ernstest protestantischen Ohren manchmal als «leichtfertig» missverstanden wird.

Der gebürtige Bayer Tobias Lindner,

seit fünf Jahren Organist zu St. Franziskus, kennt seine Hausorgel in allen Details und registrierte dementsprechend die Stücke mit einfallsreicher Vielfalt. Davon profitierten besonders Vater Mozart und sein Musikerkollege Eberlin in ihren zwölf kurzen Kompositionen für jeden Monat unter dem Titel «Der Morgen und der Abend». Unbeschwerter Musik ist das, die vereinzelt den Verdacht nährte, Eberlin sei besser als Leopold Mozart. Langer dankender Beifall für brillantes Orgelspiel und eine kraftvoll-heitere bajuwarische Musik von Adlgasser als Kehraus.

Zurückblickend auf die vier Konzerte in St. Franziskus kann gesagt werden, dass das diesjährige Orgelfestival als Versuch geglückt ist, neue Themen aufzunehmen und zu erproben. Die gut besuchten Konzerte bewiesen zudem, dass die Zuhörer diesen neuen Weg gerne mitgehen und weiter mitgehen werden, solange er nicht in thematische Beliebigkeit führt. Für dieses Mal ist dem Veranstalter, dem Verein «Freunde der Kirchenmusik Riehen», für die abwechslungsreiche Programmgestaltung und Tobias Lindner für das hohe interpretatorische Niveau, das er sich und seinen Gästen abverlangt, zu danken.

Nikolaus Cybinski

CaFORMA
Accessoires
und Geschenke

Wir laden Sie herzlich ein
zu unserem traditionellen
Adventsapéro
am Samstag, 1. Dezember 2007
zwischen 10.00 und 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Marianna Fischli und ihr Team

Rössligasse 9, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 641 66 33

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

**Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte**

061 645 96 60

Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

69. HVE-Jahresfeier
Samstag, 01. Dezember 2007
Landgasthof Riehen
Beginn: 20.00 Uhr

Mitwirkende: Handharmonikaverein
"Eintracht" Riehen HVE
Leitung: Werner Kron

Theatergruppe des HVE
mit dem Theater:
„Alles keis Problem“

Tombola: Losverkauf
Eintritt: frei

**Kunst
Raum
Riehen**

Regionale 8
24. November 2007 bis 18. Januar 2008

Führungen / Veranstaltungen:
Sonntag, 2. Dezember: Bustour
Besuche in Muttentz, Liestal, Weil und Riehen,
15.45 Uhr: Führung mit Kiki Seiler-Michalitsi
Auskunft: regionale8@yahoo.com

Sonntag, 9. Dezember, 11 Uhr:
Führung mit Susann Wintsch, Kunsthistorikerin

Sonntag, 16. Dezember, 11 Uhr:
Führung mit Iris Kretschmar, Kunsthistorikerin

Freitag, 18. Januar 2008: Museumsnacht

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr
24./25., 31. Dezember und 1. Januar 2008 geschlossen

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Telefon 061 272 50 29

SVDW ASTF

Veranstaltung
3. Dezember, 18.30 Uhr

SPIELZEUG MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN
DORF & REBBAU MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

**Weindegustation: Paphos-Weine,
Muttentz (Weine aus Zypern)**

Eintritt frei

Weindegustation: jeden 1. Montag der Monate
September–April um 18.30 Uhr.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
November bis März **9-18 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag

Wir kochen und backen für Sie
www.waldrain.ch

**R. + M. FISCHER AG
BEDACHUNGEN
BASEL** ☎ 061 312 24 72

- Ziegel, Naturschiefer und Eternit
- Schallschutz, Isolationen am Dach,
Estrich und Fassade, Sanierungen
- VELUX-Dachflächenfenster
- Holzschindel-, Schiefer-, Eternit-
fassaden
- Schneefang
- Rinnenreinigung
- Holzkonservierungen

www.dachdecker-bs.ch

Bauknecht
**Sensationell
günstige Preise
auf**

**Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen**

**Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung**

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstr. 25
Tel. 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

PC-Hilfe
www.pc-hilfe-bianchi.ch
061 461 23 16
079 822 67 40

Ihre bevorzugte
Freitags-
lektüre –
die...

Bücher, die Sie
nicht mehr
brauchen, hole
ich gratis ab.

A. Mächler
Telefon
061 601 36 11

RIEHENER ZEITUNG

SPIELZEUG MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN
DORF & REBBAU MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

1./2. Dezember, 11–17 Uhr
Adventsmarkt
Kunsthandwerk, Gebäck, Dekoratives zu Advent
und Weihnachten

Mitwirkung des Gospelchores «In his hands»,
zu St. Markus, Basel
1. Dezember, 13.00 und 14.30 Uhr
2. Dezember, 14.00 und 15.30 Uhr

An beiden Tagen freier Eintritt ins Museum.

1.–23. Dezember zu den Öffnungszeiten
des Museums
Weihnachtsboutique
S. und W. Roth, Bonfol
Christbaumschmuck, Erzgebirgischer Advent,
Kunsthandwerk aus aller Welt zu Weihnachten.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung **Riehen**

Tobias Wirz
Skulpturen und Zeichnungen

Freitag, 30. November, 17 Uhr:
Begrüssung durch Maria Iselin-Löffler, Ge-
meinderätin, mit anschließendem Apéro im
Lüscherhaus an der Baselstrasse 30

Samstag, 1. und Sonntag, 2. Dezember,
jeweils 11–17 Uhr:
Ausstellung im Lüscherhaus und im Atelier
Tobias Wirz, Baselstrasse 30

Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit zeigt der
Künstler Tobias Wirz der Öffentlichkeit seine
Werke dort, wo sie entstanden sind.

Info: Abteilung Kultur, Freizeit und Sport,
Telefon 061 646 82 54

Villringer
expert Lörrach

bei Hieber's Frische Center

BOSCH
Unterbauspüler
SGU 55 M 55

5 Programme
Auto-3-in-1 Funktion
Rechen-Prüfung

5 Jahre Garantie

588.-
Der Altpreis

+49 7621 15 180
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden
und Schopfheim

**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Zuverlässiger
**Kunden-
gärtner (CH)**
empfiehlt sich für
**Winterschnitt
Baumpflege/
Klettertechnik
Fällungen**

Telefon Mo–Fr
076 589 08 31

**Polsterarbeiten
modern und antik**

führen wir erstklassig,
schnell und preiswert aus

**Otto
Hupfer**
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

Fachgeschäft seit 1881

Atelier
Samstag, 8. Dezember
Mittwoch, 12. Dezember
14.00–17.00 Uhr

SPIELZEUG MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN
DORF & REBBAU MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Weihnachtsschmuck aus Zinn
Leitung: Sibylla Hochreuter, Hans Glaser,
Jean-Jacques Britt

Kinder ab acht Jahren und Erwachsene Fr.10.–.
Anmeldung bis drei Tage vor Durchführung:
Telefon 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Der nächste Winter kommt bestimmt!

Professionelle Schneeräumung

*Wir räumen Ihre Garageinfahrt,
Wege und Plätze von Schnee und Eis,
von Hand oder maschinell.*

Verlangen Sie eine unverbindliche Offerte.

LUIGI MAZZOTTI AG
Pflästerei- und Strassenbauunternehmung
Telefon 061 692 24 75

Veranstaltung
2. Dezember, 16.00 Uhr

SPIELZEUG MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN
DORF & REBBAU MUSEUM IM WETSTENHAUS RIEHEN

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

«Und es begab sich ...»
Geschichten zum Advent
Auswahl und Präsentation: Sibylla Hochreuter

Eintritt frei

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN



Hexenzauber an der Burgstrasse

rz. An der Burgstrasse 160 (vis-à-vis der «Sportarena»), wo Irene Aeschbach (Skulpturen), Juliette Chiquet (Malerei) und Lisbeth Bärlocher (Malwerkstatt) seit sieben Jahren ein Gemeinschaftsatelier betreiben, ist derzeit ein wunderschönes, von Kindern der Malwerkstatt gestaltetes Hexenwald-Schaufenster zu bestaunen. Jeweils ab 17 Uhr wird die liebevoll arrangierte Szenerie beleuchtet. Ein abendlicher Herbstspaziergang an die Burgstrasse lohnt sich.

Foto: Philippe Jaquet

Adventsmusik in der Kornfeldkirche

bim. Für einmal treffen sich die Mitglieder des CVJM-Posaunenchores und des Kornfeldchors nicht nur vor und nach ihren Proben im Foyer der Kornfeldkirche, sondern zum gemeinsamen Auftritt. Beide Chöre proben wöchentlich und gleichzeitig – in der Regel jeder für sich. In den Pausen erklingen den einen die Singstimmen aus dem Unterrichtszimmer, den andern die Blasinstrumente aus dem Saal. Beide Chöre proben für Weihnachten sowie für ihre längerfristigen Projekte wie das Jahreskonzert des CVJM-Chors im Frühling und die Aufführung im Rahmen des Orgelfestivals 2008 des Kornfeldchors.

Nun steht aber ein gemeinsames Programm bevor. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit gestalten die beiden Chöre unter der Leitung von Michael Büttler und Beatrice Fretz-Wagner zusammen einen musikalischen Abend. Weihnachtliche Musik, Lieder und Christmas Carols werden abwechslungsweise vorgetragen, wobei das Publikum Gelegenheit hat, bei den bekannten und vertrauten Adventsliedern mitzusingen. Der Anlass findet am Samstag, 8. Dezember, um 19.30 Uhr in der Kornfeldkirche statt.

Adventskonzert in der Dorfkirche

rz. Am Sonntag, 9. Dezember, 17 Uhr findet in der Dorfkirche ein Adventskonzert mit Werken von Charpentier, de Lalande, Werner und Paisiello statt. Mitwirkende sind das Orchester und der Frauenchor der Musikschule Riehen. Solistin ist die Leiterin des Frauenchores Barbara Schneebeli, die Gesamtleitung und die Continuo-Begleitung liegen bei Michel Uhlmann. Michel Uhlmann, in Strassburg geboren, ist Chorleiter an der Schola Cantorum Basiliensis, arbeitet als Forscher zusammen mit dem «Ensemble Baroque de Limoges» und Christophe Coin und leitet den Basler Synagogenchor und das Vokalensemble «Polymnie» in Strassburg. Er hat für das Adventskonzert mit der Musikschule Riehen drei Werke ausgewählt, die aus drei verschiedenen Epochen – Barock, Empfindsamkeit und Klassik – und aus drei verschiedenen Ländern – Italien, Frankreich und Österreich – stammen. Sie werden in drei verschiedenen Besetzungen gespielt: Chor und Orchester, Streicher sowie Orchester mit Blockflöten und Streichern.

Eintritt frei – Kollekte zu Gunsten des Hilfswerks Evangelischer Kirchen Schweiz (HEKS).

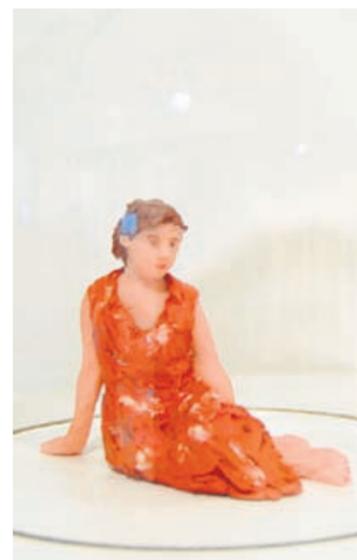
«Lauft, ihr Hirten, allzugleich»

ak. Am ersten Adventssonntag, 2. Dezember, um 17 Uhr lädt der Andreasverein zu einem Weihnachtskonzert ins Andreashaus ein. Das Carmina-Vokalensemble spielt und singt unter der Leitung von Ly Aellen Werke von Johann Sebastian Bach, Michael Haydn und Albrecht Tunker. Als Solo-Sopran tritt Sylvia Heckendorn auf, am Klavier spielt Andreas Wittner. Die Kantaten des Chores werden von einem Streichquartett begleitet.

Eintritt frei, Kollekte.

Santiglaus im Park

rz. Am Sonntag, 2. Dezember, um 15 Uhr kommt der Santiglaus zusammen mit Schmutzli und Eseli in den Tierpark Lange Erlen und empfängt die Kinderschar erstmals im Erlebnishof. Kinder, die ein Verslein aufsagen, erhalten ein Säcklein mit Nüssen und Süßigkeiten. Dazu gibt es Kakao und Grätimänner. «S het, solangs het.» Die Erlen-Kids bieten Getränke und Crêpes an und im Erlensaal im Pavillon kann man ein warmes Getränk geniessen. Neben dem Santiglaus locken auch die zahlreichen Jungtiere in den Erlebnishof: Bei den Wanderratten gab es zahlreichen Nachwuchs, bei den Walliser Landschaften wurde ein Schaf geboren und bei den Wollschweinen wurden bei zwei Sauen gleich 14 Junge geboren. Diese sind vorerst noch im Stall, werden aber schon bald im Gehege herumtollen.



Szenen einer Vernissage: Performance mit Bananen von Olivia Wiederkehr (oben), Publikum neben Weltkugeltondos von Guido Nussbaum (Mitte), «Kunstfigur» von Hösl/Mihaljevic und «Hodlers Revenge» von Pawel Ferus (unten, v.l.).

Fotos: Philippe Jaquet

KULTUR «Regionale 8» im Kunst Raum Riehen

Ironischer Blick auf die Tradition

me. Mit schwarz geschminkten Lippen, blond gelockter Löwenmähne, metallisch glänzenden Strümpfen und Lederstiefeln gab sich Olivia Wiederkehr an der Vernissage der Regionale 8 im Kunst Raum Riehen ein punktiges Outfit. Die Gäste waren dezenter gekleidet. Wiederkehr trat als Performancekünstlerin in Aktion, hievte ächzend volle Bananenkorben in den Hof und breitete die Früchte bündelweise in Reih und Glied auf dem Kopfsteinpflaster aus. Schien dabei zunehmend geteilt, von starken Emotionen getrieben. Kaum war die geometrische Auslegeordnung fertig, wurde sie schon wieder zerstört. Mit immer wilderen Gesten griff die Künstlerin zu den Früchten, riss die Stauden auseinander, verteilte Bananen ans Publikum und bildete immer neue Haufen. Eine Banane gefiel ihr nicht, eine andere war ihr zu laut, eine dritte zu asozial. Die warf sie weg. So offensichtlich waren die Parallelen zum Kunstmarkt, zu seinen oft undurchschaubaren Kriterien, die über Erfolg und Scheitern entscheiden, dass es etwas bemüht wirkte, dass die Künstlerin all dies gegen Ende noch mit Worten ausführte.

Auch der Regionale, die in ihrem achten Jahrgang in 14 Ausstellungsräumen im Raum Basel, Elsass und Südbaden gezeigt wird, gingen Selektionsprozesse voraus, die das Publikum nur erahnen konnte. Im Gegensatz zu den Jurys der einzelnen Institutionen, die die Qual der Wahl aus über 600 Dossiers hatte, sah es nur das Endresultat. Und

dies war, nicht nur im Kunstraum Riehen, äusserst vielseitig und dennoch stimmig, reich an thematischen und formalen Bezügen der Werke untereinander. Ein humorvoller Umgang mit Formen und Materialien findet sich in Riehen bei zahlreichen Kunstschaffenden. Pawel Ferus vergrössert ein Verbotsschild ins Dreidimensionale und führt es ad absurdum, Barbara Bugg setzt aus leeren PET-Flaschen eine Kokospalme zusammen, füllt die Kammern von Luftpolsterfolie mit Acrylfarbe und erhebt damit ein verbreitetes Verpackungsmaterial zur Kunst – ein Augenzwinkern auf zivilisationsmüde Exotiksehnsucht begriffen. Ein ironischer Blick auf die Tradition findet sich in der kleinen Plastikfigur «Hodlers Revenge» von Pawel Ferus ebenso wie in «Alter Meister» von Ralph Bürgin. Viele weitere Namen und Zugänge wären zu nennen, einmal mehr fand auch in diesem Text eine Auswahl statt, die lange nicht allen gerecht wurde. Drum am besten selbst hingehen, um das Ganze zu sehen – oder zumindest das Riehener Stück der Regionale-Torte!

Öffnungszeiten siehe Rubrik Galerien, Seite 5. Am 2., 9. und 16. Dezember findet eine Bustour statt, bei der jeweils mehrere Ausstellungsräume der Regionale besucht werden. Treffpunkt um 10.45 Uhr an der Dufourstrasse neben dem Kunstmuseum Basel. Ende der Bustour ca. 16.30 Uhr. Tickets zu Fr. 25.–/15.–. Vorverkauf in der Kunsthalle Basel und im Kunsthaus Baselland.

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- André Gorz**
Brief an D.
Rotpunktverlag
- Florence Develey (Hrsg)**
Wenn Dir im Halse
das Silberglocklein wächst
Reinhardt Verlag
- Anne Gold**
Spiel mit dem Tod
Reinhardt Verlag
- Joanne K. Rowling**
Harry Potter
und die Heiligtümer des Todes
Carlsen Verlag
- Stefan Brockhoff**
Musik im Totengässlein
Chronos Verlag
- Julia Franck**
Die Mittagsfrau
Fischer Verlag
- Tim Krohn**
Vrenelis Gärtli
Eichborn Verlag
- Paulo Coelho**
Die Hexe von Portobello
Diogenes Verlag
- Khaled Hosseini**
Tausend strahlende
Sonnen
Bloomsbury Verlag
- Sandro Veronesi**
Stilles Chaos
Knaus Albrecht Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Schlemmerreise mit dem Gutscheinbuch Basel 2008**
Schlossberg Marketing
- minu / Rose-Marie Joray**
Die neyi Goschdym-Kischte
Reinhardt Verlag
- Jamie Oliver**
Natürlich Jamie
Dorling Kindersley Verlag
- Daniel Baumgartner**
Sekem.
Im Puls der Zukunft
Pforte Verlag
- Gabriella Baumann-von Arx**
Lotti Latrous
Wörterseh Verlag
- Peter Scholl-Latour**
Zwischen den Fronten
Propyläen Verlag
- Roland Lütthi**
Natur im Baselbiet, Heft 9
Unterbaselbiet und Laufental
Verlag des Kantons BL
- Sumaya Farhat-Naser**
Disteln im Weinberg
Lenos Verlag
- Redaktion Weltalmanach**
Der Fischer Weltalmanach 2008
Fischer Verlag
- Jacky Gehring**
Mit BodyReset attraktiv,
schlank, vital ein Leben lang
Sivita Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

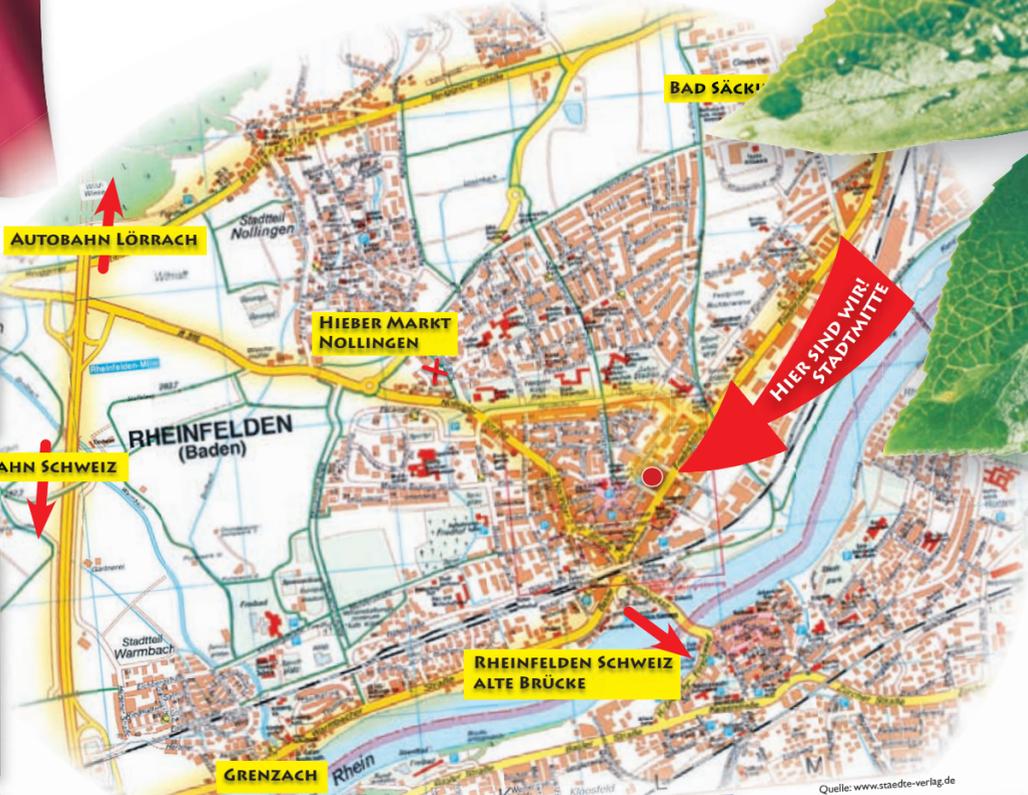
Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

GRUEZI SCHWIIIZ!

KOMMEN SIE UND STAUNEN SIE, WELCH RIESIGES SORTIMENT SIE BEI UNS FINDEN. AUCH DIE FRISCHE-ABTEILUNG WIRD SIE BEGEISTERN!



ALLE ANGEBOTE SIND IN ALLEN HIEBER'S FRISCHE CENTERN ERHÄLTlich!



- ### HIER FINDEN SIE UNS
- Lörrach**
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0
 - Fahrnau**
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0
 - Kandern**
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0
 - Weil a. Rhein**
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0
 - Binzen**
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0
 - Schopfheim**
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0
 - Rheinfelden-Nollingen**
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0
 - Grenzach-Wyhlen**
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0
 - Rheinfelden**
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0
 - Wyhlen**
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

FRISCHE IN BEDienung

Schweinehacken
ohne Knochen,
1 kg

CHF 6.54
ohne MwSt. 6.11

€ 3.90

Schweinsteaks
aus der Hüfte,
1 kg

CHF 8.22
ohne MwSt. 7.68

€ 4.90

Argentinisches Roastbeef
1 kg

CHF 30.02
ohne MwSt. 28.05

€ 17.90

Rosinen Butterzopf
500 g, 1 kg = € 4,58

CHF 3.84
ohne MwSt. 3.59

€ 2.29

FRISCHE IN SELBSTBED.

Original Schweizer Emmentaler
48% Fett i. Tr., Radware,
100 g

CHF 1.16
ohne MwSt. 1.08

€ -0.69

Müller Milchreis
verschiedene Sorten,
200 g Becher je,
100 g = € 1,65

CHF 0.55
ohne MwSt. 0.52

€ -0.33

Exquisa
verschiedene Sorten,
200 g Packung je,
100 g = € 0,40

CHF 1.32
ohne MwSt. 1.24

€ -0.79

Danone Fruchtzwerge
verschiedene Sorten,
8 x 50 g, 4 x 100 g,
1 kg = € 3,73, 4 x 95 g,
1 kg = € 3,92, Packung je

CHF 2.50
ohne MwSt. 2.34

€ 1.49

VITAMINE TANKEN

Chicoree
aus Deutschland,
Klasse I, 500 g Beutel,
1 kg = € 1,98

CHF 1.66
ohne MwSt. 1.55

€ -0.99

Clementinen
aus Spanien, Klasse I,
1,5 kg Netz,
1 kg = € 1,33

CHF 3.34
ohne MwSt. 3.12

€ 1.99

BEKANNTE MARKEN

Hengstenberg Knax Gewürzgurken
360 g Abtropfgewicht,
670 g Glas,
1 kg = € 2,75

CHF 1.66
ohne MwSt. 1.55

€ -0.99

Mon Chéri
157 g Packung,
100 g = € 1,14

CHF 3.00
ohne MwSt. 2.81

€ 1.79

GETRÄNKETIPP

König Pilsener
Kiste mit 20 x 0,5 ltr.
Flaschen zzgl. Pfand,
1 ltr. = € 1,10

CHF 18.43
ohne MwSt. 15.49

€ 10.99

Moskovskaya
40% Vol.,
0,5 ltr. Flasche,
1 ltr. = € 11,98

CHF 10.05
ohne MwSt. 8.44

€ 5.99

DROGERIEMARKT

Persil
100 Waschladungen,
9,5 kg Packung,
1 VWL = € 0,14

CHF 24.30
ohne MwSt. 20.42

€ 14.49

KREDITKARTE

Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE MEHRWERTSTEUER-RÜCKERSTATTUNG ist bei uns möglich.

Bim Hieber git's mehr für dr FÜNFLYBER



BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit SFR. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Samstag 8 - 20 Uhr (außer Wyhlen)
Fahrnau Samstag: 8 - 18 Uhr
Wyhlen Montag - Freitag: 7.30 - 13.00 / 14.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 7.30 - 16.00 Uhr

• Backstände jeweils ab 7.00 Uhr, Wyhlen ab 6.30 Uhr • Sonntags Brötchenverkauf: von 8 - 11 Uhr (außer Fahrnau)

... geh' lieber gleich zu Hieber



Designierter neuer Leiter des Bereichs Bevölkerungsdienste und Migration beim SD: Dr. Lukas Huber.

Foto: zVg

Personelle Änderungen im SD

pd. Der in Bettingen wohnhafte Lukas Huber ist vom Regierungsrat zum neuen Leiter des Bereichs Bevölkerungsdienste und Migration des Sicherheitsdepartementes (SD) gewählt worden. Der 39-jährige promovierte Jurist ist seit Januar 2002 Departementssekretär und Leiter der Rechtsabteilung des Justizdepartementes. Er wird sein neues Amt per 1. März 2008 antreten.

Als Beauftragter für parlamentarische Geschäfte und Leiter des Beschwerdewesens beim SD wurde Fabian Schwarzenbach gewählt. Der 31-jährige Historiker war bisher als freier Journalist für diverse regionale Medien, darunter die Riehener Zeitung, tätig. Er tritt sein Amt im kommenden Januar an.

Ebenfalls per 1. Januar 2008 tritt Daniel Arni sein Amt als neuer Leiter des Ressorts «Messen und Märkte» beim Sicherheitsdepartement an.

Autorenforum und Liederabend

pd. Heute Freitag, 30. November, 20 Uhr, findet in der Stadtbibliothek in Weil am Rhein die Vernissage der aktuellen Ausgabe des Kulturführers von Peter Martens statt. Das Buch zeigt das grosse kulturelle Potential der Regio in den Sparten Literatur, Kunst, Kunsthandwerk, Museen, Theater, Musik, Kabarett, Zauberer, Ballett, Galerien und Gastronomie mit kulturellen Ansprüchen. Zu erleben sind an diesem Abend zahlreiche bekannte und weniger bekannte Autoren und Liedermacher aus dem Markgräflerland wie Markus Manfred Jung, Frank Dietsche, Karin Gündisch, Rosemarie Bronikowski, Sylvia Führer u.a.

Eintritt: 12 Euro an der Abendkasse, 10 Euro im Vorverkauf; telefonische Kartenreservierung unter 0049 07621 98 140 erbeten.

Bilderbuchkino

pd. Warum sich Nico dieses Jahr auf den Nikolaus freut, zeigt das Bilderbuch «Nico geht zum Nikolaus», das am Montag, 3. Dezember 2007, um 14.30 Uhr in der Stadtbibliothek Weil am Rhein als Bilderbuchkino erzählt wird. Weil der Nikolaus immer nur an Nico herumnörgelt, ist er für ihn nur der «Nörgellaus». Doch Nico hat einen Plan: Mit Bademantel und Gummistiefel besucht er den Nikolaus in seinem Haus und sagt ihm, was er besser machen soll. Und als dieser ihn zu Hause besucht, hat er zur Verwunderung der Eltern nur Lob für ihn. Nichts ist zu hören von «Iss mehr Salat!», «Räum dein Zimmer besser auf!» oder «Nasch nicht so viel Süssigkeiten!». Stattdessen lobt er Nico für seine Ideen und dafür, dass er sagt, wenn er etwas nicht in Ordnung findet.

Für Kinder ab vier Jahren. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung unter Tel. 0049 7621 98140 ist erforderlich.

TIERWELT Beobachtungen im Vivarium und im Etoschahaus des Basler Zolli

Flach und giftig oder flinke Flitzer



Ganz schön giftig: Süswasserstechrochen sind in den tropischen Flüssen Südamerikas heimisch.

Fotos: Zoo Basel

zgb. Nach der Sanierung mehrerer Aquarien sind nun im Basler Zolli Stechrochen zu bestaunen. Die giftigen Fische verursachen in Südamerika zwar häufig schmerzhaftes Giftunfälle, die aber nur ausnahmsweise lebensbedrohlich verlaufen. Die wunderschönen Tiere leben zusammen mit weiteren Tierarten aus brasilianischen Flüssen im Aquarium 26.

Die Süswasserstechrochen leben ausnahmslos in tropischen Flüssen Südamerikas, die in den Atlantik oder in die Karibik münden. Sie sind die einzigen Knorpelfische, die ausschliesslich im Süswasser vorkommen, denn sie stammen von Stechrochen ab, die im Mündungsgebiet des Ur-Amazonas lebten, als dieser vor sechzig Millionen Jahren – noch in umgekehrter Richtung – in den Pazifik abfloss. Durch die Aufaltung der Anden und die Umkehr der Fliessrichtung des Amazonas wurden sie von ihrem bisherigen Lebensraum abgeschnitten und haben sich seither perfekt an das Süswasser angepasst.

Süswasserstechrochen sind fast kreisrund und haben einen peitschenförmig ausgezogenen, langen Schwanz. Dieser besitzt einen giftigen, mit Widerhaken versehenen Stachel, der von einer dünnen Haut umhüllt ist und auf seiner Unterseite Giftdrüsen enthält. Alle paar Monate wächst ein neuer Stachel nach.

In Südamerika verursachen die Stechrochen häufig schmerzhaftes Verletzungen und Vergiftungen vor allem bei Badenden oder barfuss im Wasser stehenden Fischern. Tritt man auf einen Rochen, so schnell dessen Schwanz reflexartig nach vorn. Der Stachel bohrt sich meist in den Unterschenkel des Opfers und bewirkt schmerzhaftes und oft tiefe Wunden, die schlecht heilen.

Wie die meisten Rochen legen die Süswasserrochen keine Eier, sondern bringen vollständig entwickelte Junge zur Welt. Meist werden nur wenige Jungfische auf einmal geboren, die aber sofort nach der Geburt selbstständig sind und keine weitere Brutpflege benötigen.

Sprinter im Etoschahaus

Rüsselspringer verdanken ihren Namen den langen Hinterbeinen, mit denen sie unglaublich flink unterwegs sind, und einer zu einem kurzen, beweglichen Rüssel verlängerten Nase. Mit ihrem braunen Fell, den behaarten runden Ohren und den dunklen Knopfaugen werden sie fälschlicherweise oft für Mäuse gehalten.

Rüsselspringer sind aber weder mit den Nagetieren noch mit Insektenfressern verwandt, auch wenn Insekten zu ihrer Leibspeise zählen. Ihre Verwandtschaft ist bis heute noch immer nicht umfassend geklärt, weshalb sie einer eigenen Ordnung, derjenigen der Rüsselspringerartigen, zugeteilt werden. Zu dieser zählen auch die Rüsselhündchen, Rüsselratten und Elefantenspitzmäuse – alles Spezialisten mit einem verlängerten Riechorgan, mit dem sie Ameisen aufspüren.

Rüsselspringer leben in kargen Landschaften Südwestafrikas. Da die Insekten auf ihrem Speiseplan in die-

sen Regionen nicht allzu zahlreich sind, können sie es sich nicht leisten, in grossen Gruppen zu leben. Selbst Männchen und Weibchen finden sich in freier Wildbahn nur zur Paarungszeit. Mit ihrem ausgezeichneten Gehör – selbst anfliegende Eulen werden wahrgenommen – und dank ihres hervorragenden Ortsgedächtnisses finden sie sich in riesigen Territorien zu recht. Mitunter besiedelt ein Rüsselspringerpaar ein Revier in der Grösse von bis zu einem Quadratkilometer. Je mehr Futter zur Verfügung steht, desto freundlicher sind die Tiere untereinander und desto kleiner werden die Reviere.

Seit geraumer Zeit sind die Springer und Sprinter auch auf der grossen Innenanlage im Etoschahaus des Basler Zolli zusammen mit den Klippeschliefern und Borstenhörnchen zu sehen. Wenn sie nicht gerade durch die Gegend flitzen, geniessen sie ausgedehnte Sonnenbäder und strecken alle Viere von sich.



Die in Südwestafrika beheimateten Rüsselspringer verfügen über ein ausgezeichnetes Gehör und ein hervorragendes Ortsgedächtnis.

PUBLIREPORTAGE

WIRTSCHAFT Wechsel bei der Basler Kantonalbank

Neuer Leiter für das Private Banking



Simon A. Ganther, neuer Leiter des Private Banking der BKB in Riehen.

Foto: zVg

pd. Simon A. Ganther, Mitglied der Direktion, wird ab 3. Dezember 2007 die Leitung des Private-Banking-Standorts

der Basler Kantonalbank in Riehen übernehmen. Der 46-jährige Basler verfügt über weitreichende Erfahrung in der Betreuung der vermögenden Privatkundschaft. Er durchlief mehrere Stationen beim Schweizerischen Bankverein, wo er schliesslich als Leiter Privatkunden Schweiz an der Hauptgeschäftsstelle Basel tätig war. Im Anschluss hatte er als Filialdirektor der UBS in Riehen den Rang eines Vizeleiters inne. Seit 2005 war Simon Ganther bei der Bank Sarasin für das Personal Banking Schweiz der Standorte Basel, Zürich und Genf zuständig. Dominik Galliker, Leiter Private Banking Basel der Basler Kantonalbank, meint: «Aufgrund des langjährigen Erfahrungsschatzes im Private Banking und der hervorragenden Vernetzung von Simon Ganther konnte die Basler Kantonalbank eine ideale Besetzung dieser anspruchsvollen Funktion vornehmen. Durch seine langjährige Tätigkeit als Filialdirektor der UBS in Riehen geniesst er einen hohen Bekanntheitsgrad und verfügt über vorzügliche Kenntnisse der örtlichen Gegebenheiten. Wir sind überzeugt, dass mit ihm die Bedürfnisse unserer Private-Banking-Klientel in Riehen noch besser abgedeckt werden.»

Reklameteil

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14
4058 Basel

- Fussberatung
- orthopädische Einlagen
- Mass-Schuhe

Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch

RZ 002176

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG

NEU- UND UMBAUTEN

Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

RZ001867

LUTZ
Die Buchhandlung

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumringer Str. 179

Kommen Sie zum Bücherbammel!

- Bücher und Neue Medien auf
- 3 Etagen mitten in der Stadt
- Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25

RZ 000676

Weti und breit
der beste Grättmann vom
ersten Fuchs, der ihn backen kann.

Inr Holzofen Back...

Fuchs

Bäckerei Fuchs
Telefon 0049 7621 71 196
D-Weil-Ost hinter dem Zoll

RZ015339

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ015345



Zukunft sichern und Steuern sparen mit dem Vorsorgeplan 3.

Sorgen Sie für eine sichere Zukunft und sparen Sie gleichzeitig Steuern mit dem Raiffeisen Vorsorgeplan 3. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.

Raiffeisenbank Basel
Beim Aeschenplatz
St.Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28
basel@raiffeisen.ch

Raiffeisenbank Riehen
Baselstrasse 56
4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
riehen@raiffeisen.ch

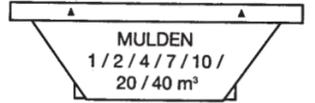
www.raiffeisen.ch/basel

RAIFFEISEN

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper
- Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

**Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69**

RZ_012685

Zu kaufen gesucht: Antiquitäten, Gemälde, Porzellan, Bronzefiguren, Globen, Bücher, Uhren, Kameras, Blechspielzeug, Postkarten, Silber, Glas, Bären, Puppen, Säbel, Lüster, Geigen, Bratschen, Klarinetten, Spiegel, Armbanduhr, Engel, Münzen, Möbel usw. **Tel. 0049 171 400 78 38**

RZ015109



Sie & Rainer Froese, Rollhockeyspieler und Geschäftskundenberater.

Bei UBS finden Sie Menschen wie Rainer Froese, der alles mit Überzeugung und Engagement angeht. Darum verlassen sich Unternehmen gerne auf unsere Beratung, unsere Vorschläge und Lösungen. Willkommen bei UBS, wo man Sie und Ihre Anliegen versteht.

**Rainer Froese, Tel. 061-288 67 82
rainer.froese@ubs.com**

UBS AG, Aeschenplatz 6, 4052 Basel

www.ubs.com/schweiz

You & Us



© UBS 2007. Alle Rechte vorbehalten.

RZ003_804826

www.riehener-zeitung.ch

reinhardt

Druck Verlag Neue Medien

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung einen erfahrenen

Buchbinder/Druckausrüster

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören das fachgerechte Einrichten, die Bedienung und Pflege von Schneidmaschine, Sammelhefter und Falzmaschinen.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufslehre als Buchbinder/Druckausrüster oder über eine mehrjährige ausgewiesene Berufserfahrung in der Weiterverarbeitung.

Sie sind belastbar, flexibel und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt.

Es erwartet Sie eine Anstellung in einem lebhaften Betrieb mit einem angenehmen Arbeitsklima sowie einem gut eingespielten und motivierten Team.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Gerne erwarten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Kurt Wunderlin gerne unter Telefon 061 264 64 05 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Reinhardt Druck Basel, Missionsstrasse 36, 4012 Basel
druck@reinhardt.ch

Schön durch die Kraft der Natur

Kompl. Kosmetikbehandlung Fr. 88.-
Teil-Kosmetikbehandlung Fr. 42.-
Med. Fusspflege Fr. 38.-
Teilmassage Fr. 45.-

A. und P. Ellner *Telefon 0049 76 21/16 80 18*
Med. Fusspflege – *Untere Herrenstrasse 21a*
Massage – Naturkosmetik *79539 Lörrach*
Termine nach Vereinbarung

RZ014852

reinhardt

Druck Verlag Neue Medien

Wir suchen nach Vereinbarung für neue Zeitschriften und Periodika, die im Laufe des Jahres 2008 in unserem Verlag erscheinen werden,

Anzeigenverkäufer/-in

auf Provisionsbasis für die Deutschschweiz.

Ihr Job:

– Sie akquirieren, beraten und betreuen persönlich Inseratekunden aus Handel, Gewerbe und Dienstleistungsbranche sowie Media-Agenturen.

Ihr Profil:

– Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft
– Selbstständige, charismatische Verkaufspersönlichkeit
– Kommunikativ, dynamisch, flexibel und initiativ

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Friedrich Reinhardt Verlag,
Freddy Rüdüsühli, Missionsstrasse 36, Postfach, 4012 Basel

RZ015513

Ehrliche und zuverlässige, selbstständige Frau sucht **Putzstelle**
Telefon 0049 7621 1608943

RZ014990



A.+P. GROGG Gartenbau

Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50 ☎ 061 641 66 44
4125 Riehen Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ012831

RZ003_676068

HISTO

TV- UND HEIMBEDARF AG

Electrolux Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 - 4058 Basel - Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 - www.histo.ch - histo@histo.ch

Das ABC des Erfolges ist Werbung

reinhardt

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch



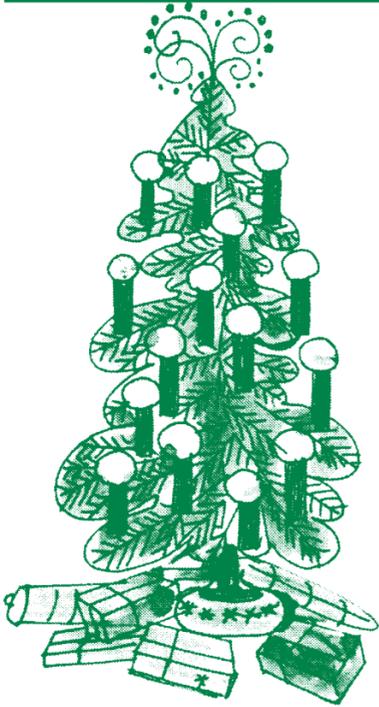
Basler Fasnachtsplaketten

Zeitspiegel 1911-2007

«D Blaggede», wie sie die Basler nennen, ist längst zum Kult- und Sammlerobjekt geworden. Im vorliegenden Band hat die Autorin Corina Christen sämtliche offiziellen Basler Fasnachtsplaketten von 1911 bis 2007 zusammengefasst und im historischen Kontext detailliert beschrieben. Sie beleuchtet in den einzelnen Kapiteln aber auch Aspekte wie Etymologie, Symbolik oder Spezialitäten des Basler Dialekts. Unterstützt wird ihre beeindruckende Arbeit durch die hervorragend fotografierten Abbildungen sämtlicher Plaketten.

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder im Internet unter www.reinhardt.ch

Corina Christen
Basler Fasnachtsplaketten
Zeitspiegel 1911-2007
198 Seiten, durchgehend bebildert, Hardcover
CHF 38.-, € 25.90
ISBN 978-3-7245-1418-3



Es hatte schon wieder geklingelt. Das neunte Mal im Verlauf der letzten Stunde! Heute hatten, so schien es, die Liebhaber von Klingelknöpfen Ausgang. Mürrisch rollte ich mich türwärts und öffnete.

Wer, glauben Sie, stand draussen? Sankt Nikolaus persönlich! In seiner bekannten historischen Ausrüstung. «Oh», sagte ich. «Der eilige Nikolaus!» – «Der heilige, wenn ich bitten darf. Mit h!» Es klang ein wenig pikiert. «Als Junge habe ich Sie immer den eiligen Nikolaus genannt. Ich fand's plausibler.» – «Sie waren das?» – «Erinnern Sie sich denn noch daran?» – «Natürlich! Ein kleiner hübscher Bengel waren Sie damals!»

«Klein bin ich immer noch.» – «Und nun wohnen Sie also hier.» – «Ganz recht.» Wir lächelten resigniert und dachten an vergangene Zeiten.

«Bleiben Sie noch ein bisschen!», bat ich. «Trinken Sie noch eine Tasse Kaffee mit mir!» Er tat mir, offen gestanden, leid.

Was soll ich Ihnen sagen? Er blieb. Er liess sich herein. Erst putzte er sich am Türvorleger die Stiefel sauber, dann



Foto: Philippe Jaquet

Interview mit dem Weihnachtsmann

Erich Kästner

stellte er den Sack neben die Garderobe, hängte die Rute an einen der Haken, und schliesslich trank er mit mir in der Wohnstube Kaffee.

«Zigarre gefällig?» – «Das schlag ich nicht ab.» Ich holte die Kiste. Er bediente sich. Ich gab ihm Feuer. Dann zog er sich mit Hilfe des linken den rechten Stiefel aus und atmete erleichtert auf. «Es ist wegen der Plattfusseinlage. Sie drückt niederträchtig.» – «Sie Ärmster! Bei Ihrem Beruf!» – «Es gibt weniger Arbeit als früher. Das kommt meinen Füssen zupass. Die falschen Nikoläuse schiessen wie die Pilze aus dem Boden.»

Andreas Wenk
– Gartenbau und Unterhalt
– Baumschule
– Staudenkulturen
Alle Pflanzen für Ihren Garten
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Tel. 061 641 25 42

SCHÖNE, PRAKTISCHE UND SINNVOLLE GESCHENKE FINDEN SIE IM

FISCHERHUS LAEDEL

BASELSTRASSE 21
MO 14:00 – 18:30
DI-FR 9:00 – 12:00
SA 14:00 – 18:30
9:00 – 17:00

Parkrestaurant Lange Erlen
Romantik-Dinner
Welcome Prosecco – 4-Gang-Menü – Deluxe-Wein 5 dl FL Fr. 68.– p. Person
Mittwoch bis Samstag ab 19 Uhr
Tel. 061 681 40 22
www.lange-erlen.ch

Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler Riegler
Vorhänge – Polstermöbel
Polsteratelier
Teppiche – Bettwaren
Geschenkartikel

Riegler
Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8, Riehen
Tel. 061 641 01 24

Meyer Söhne AG
Blumengeschäft & Gärtnerei

Wir begleiten Sie floristisch durch den Advent

Sonntags geöffnet von 9–16 Uhr
www.meyer-soehne.ch
Hörnliallee 79, 4125 Riehen
Telefon 061 601 01 89
Telefax 061 601 59 50

Eigene Gärtnerei:
Allmendstrasse 160
Postfach, 4010 Basel,
Telefon 061 601 09 77

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innen- und Möbelausbau
Möbelrestaurierungen
Bauschreinerei
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Telefon 061 641 22 80
Fax 061 641 06 50

Gemeindebibliothek Riehen
Besinnliche, erholsame, spannende, lustige, fröhliche, unterhaltsame Weihnachtstage wünscht Ihnen Ihr Bibliotheksteam

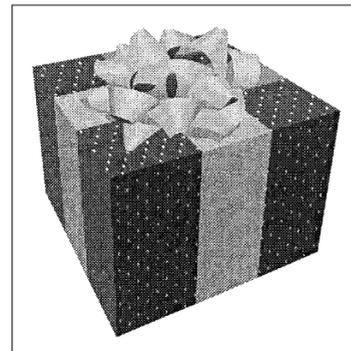
Ein modernes Hörgerät leistet auch bei Ihren Hörproblemen gute Dienste!
Kontaktieren Sie uns für einen GRATIS Hörtest...

Hörhilfe Borner AG
Marktgasse 3, Tramhaltestelle Schiffflände
4051 Basel
Telefon: 061 262 03 04

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00

Papeterie Wetzel
Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14
4125 Riehen
Telefon 061 641 47 47
Fax 061 641 57 51
papwetz@bluewin.ch
www.papwetz.ch

Papeterie und Boutique an den Advents-Sonntagen für Sie geöffnet!
2., 9., 16. und 23. Dezember, 13–17 Uhr
Wir führen ein grosses Sortiment an Bastelartikeln und vieles mehr.



BEHEHUUS
z'Rieche im Dorf, Baselstr. 70

Mit Freude schenken und einkaufen

Zierkissen – Kuscheldecken – Bademäntel ... bis zum Bettgestell, sogar spezielle «Mitbringsel»

Di-Fr 9.00–12.00 Uhr, 14.00–18.30 Uhr
Sa 9.00–16.00 Uhr durchgehend
Dezember, Montag 14.00–18.30 Uhr offen
Tel. 061 601 89 89, Fax 061 601 89 88

«Eines Tages werden die Kinder glauben, dass es Sie, den echten, überhaupt nicht mehr gibt.» – «Auch wahr! Die Kerle schädigen meinen Beruf! Die meisten von denen, die sich einen Pelz anziehen, einen Bart umhängen und mich kopieren, haben nicht das mindeste Talent! Es sind Stümper!» – «Weil wir gerade von Ihrem Beruf sprechen», sagte ich, «hätte ich eine Frage an Sie, die mich schon seit meiner Kindheit beschäftigt. Damals traute ich mich nicht. Heute schon eher. Denn ich bin Journalist geworden.» – «Macht nichts», meinte er und goss sich Kaffee zu. «Was wollen Sie seit Ihrer Kindheit von mir wissen?» – «Also», begann ich zögernd, «bei Ihrem Beruf handelt es sich doch eigentlich um eine Art ambulanten Saisongewerbes, nicht? Im Dezember haben Sie eine Menge Arbeit. Es drängt sich alles auf ein paar Wochen zusammen. Man könnte von einem Stossgeschäft reden. Und nun ...» – «Hm?» – «Und nun wüsste ich brennend gern, was Sie im übrigen Jahr tun!»

Der gute alte Nikolaus sah mich einigermassen verdutzt an. Er machte fast den Eindruck, als habe ihm noch niemand die so nahe liegende Frage gestellt. «Wenn Sie sich nicht darüber äussern wollen ...» – «Doch, doch», brummte er. «Warum denn nicht?» Er trank einen Schluck Kaffee und paffte einen Rauchring. «Der November ist natürlich mit der Materialbeschaffung mehr als ausgefüllt. In manchen Ländern gibts plötzlich keine Schokolade. Niemand weiss wieso. Oder die Äpfel werden von den Bauern zurückgehalten. Und dann das Theater an den Zollgrenzen. Und die vielen Transportpapiere. Wenn das so weitergeht, muss ich nächstens den Oktober noch dazu nehmen. Bis jetzt benutze ich den Oktober eigentlich dazu, mir in stiller Zurückgezogenheit den Bart wachsen zu lassen.»

«Sie tragen den Bart nur im Winter?» – «Selbstverständlich. Ich kann doch nicht das ganze Jahr als Weihnachtsmann herumrennen. Dachten Sie, ich behielte auch den Pelz an? Und schleppte 365 Tage den Sack und die Rute durch die Gegend? Na also. Im Januar mache ich dann die Bilanz. Es ist schrecklich. Weihnachten wird von Jahrhundert zu Jahrhundert teurer!» – «Versteht sich.» – «Dann lese ich die Dezemberpost. Vor allem die Kinderbriefe. Es hält kolossal auf, ist aber nötig. Sonst verliert man den Kontakt mit der Kundschaft.» – «Klar.» – «Anfang Februar lasse ich mir den Bart abnehmen.»

In diesem Moment läutete es wieder an der Flurtür. «Entschuldigen Sie mich, bitte?» Er nickte. Draussen vor der Tür stand ein Hausierer mit schreiend bunten Ansichtskarten und erzählte mir eine sehr lange und sehr traurige Geschichte, deren ersten Teil ich mir tapfer und mit zusammengebissenen Ohren anhörte. Dann gab ich ihm das Kleingeld, das ich lose bei mir trug, und wir wünschten einander auch weiterhin alles Gute. Obwohl ich mich standhaft weigerte, drängte er mir als Gegengeschenk ein halbes Dutzend der schrecklichen Karten auf. Er sei, sagte er, schliesslich kein Bettler. Ich achtete seinen schönen Stolz und gab

nach. Endlich ging er.

Als ich ins Wohnzimmer zurückkam, zog Nikolaus gerade ächzend den rechten Stiefel an. «Ich muss weiter», meinte er, «es hilft nichts. Was haben Sie denn da in der Hand?» – «Postkarten. Ein Hausierer zwang sie mir auf.» – «Geben Sie her. Ich weiss Abnehmer. Besten Dank für Ihre Gastfreundschaft. Wenn ich nicht der Weihnachtsmann wäre, könnte ich Sie beneiden.»

Wir gingen in den Flur, wo er seine Utensilien aufnahm. «Schade», sagte ich. «Sie sind mir noch einen Teil Ihres Jahreslaufs schuldig.» Er zuckte die Achseln. «Viel ist im Grunde nicht zu erzählen. Im Februar kümmerge ich mich um den Kinderfasching. Später ziehe ich auf Frühjahrmärkten umher. Mit Luftballons und billigem mechanischen Spielzeug. Im Sommer bin ich Bademeister und gebe Schwimmunterricht. Manchmal verkaufe ich auch Eiswaffeln in den Strassen. Ja, und dann kommt schon wieder der Herbst – und nun muss ich wirklich gehen.»

Wir schüttelten uns die Hand. Ich sah ihm vom Fenster aus nach. Er stapfte mit grossen, hastigen Schritten durch den Schnee. An der Ecke Ungerstrasse wartete ein Mann auf ihn. Er sah wie der Hausierer aus, wie der redselige mit den blöden Ansichtskarten. Sie bogen gemeinsam um die Ecke. Oder hatte ich mich getäuscht? Eine Viertelstunde danach klingelte es schon wieder. Diesmal erschien der Laufbursche des Delikatessengeschäftes Zimmermann Söhne. Ein angenehmer Besuch! Ich wollte bezahlen, fand aber die Brieftasche nicht gleich. «Das hat ja Zeit, Herr Doktor», meinte der Bote väterlich. «Ich möchte wetten, dass sie auf dem Schreibtisch gelegen hat!», sagte ich. «Nun gut, ich begleiche die Rechnung morgen. Aber warten Sie noch, ich bring Ihnen eine gute Zigarre!» Die Kiste mit den Zigarren fand ich auch nicht gleich. Das heisst, später fand ich sie ebenso wenig. Die Zigarren nicht. Die Brieftasche auch nicht. Das silberne Zigarettenetui war auch nicht zu finden. Und die Manschettenknöpfe mit den grossen Mondsteinen und die Frackperlen waren weder an ihrem Platz noch sonstwo. Jedenfalls nicht in meiner Wohnung.

Ich konnte mir gar nicht erklären, wohin das alles geraten sein mochte. Es wurde trotzdem ein stiller, hübscher Abend. Es klingelte niemand mehr. Wirklich, ein gelungener Abend. Nur irgendetwas fehlte mir. Aber was? Eine Zigarre? Natürlich! Glücklicherweise war das goldene Feuerzeug auch nicht mehr da. Denn das muss ich, obwohl ich ein ruhiger Mensch bin, bekennen: Feuer zu haben, aber nichts zum Rauchen im Haus, das könnte mir den ganzen Abend verderben!

Erich Kästner, Interview mit dem Weihnachtsmann. Kindergeschichten für Erwachsene, © by Thomas Kästner. Aus: «Wenn dir im Halse das Silberglöcklein wächst – 24 Adventsgeschichten grosser Literaten» von Florence Develay (Hrsg.). 144 Seiten, Friedrich Reinhardt Verlag Basel 2007, Fr. 29.80, ISBN 978-3-7245-1472-5. Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch.



Foto: Philippe Jaquet

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität
Telefon 061 643 07 77

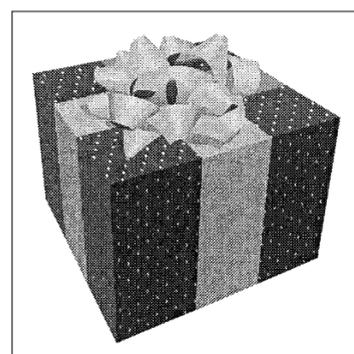
CH-Truthahn
Roastbeef
Milken-Pastetfüllung
Chinoise frisch geschnitten
Schinken im Teig
GESCHENKKÖRBE
Wir verwöhnen Sie gerne!

RZ015422

Wussten Sie ...
dass wir ausser Parfum
auch modische
Accessoires zum
Schenken
verkaufen?

**Parfumerie
am Wäbergässli**

RZ007193



RZ015444

wine.art.cafe
Bar

Am Singeisenhof verwöhnen wir Sie mit
Tee, Kaffee, Kakao, erlesenen Weinen,
div. Bieren, kleinen Menüs und Snacks.

Auf Ihren Besuch freuen wir uns,
Hans Wacker und Team

Bachgässchen 6, am Singeisenhof in Riehen

TIER-HAUS
Riehen Dorf GmbH
HAUSTIERBEDARF
Frohe Weihnachten



RZ015348

Ansere
treuen Kundschaft
ein herzlich
Danke schön!

LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
061-641-641-0
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab, Spaghetti & Salate
MONTAGS GESCHLOSSEN

RZ010016

WALO ISLER AG

**Sanitäre Anlagen
und
Spenglerei**

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ015345

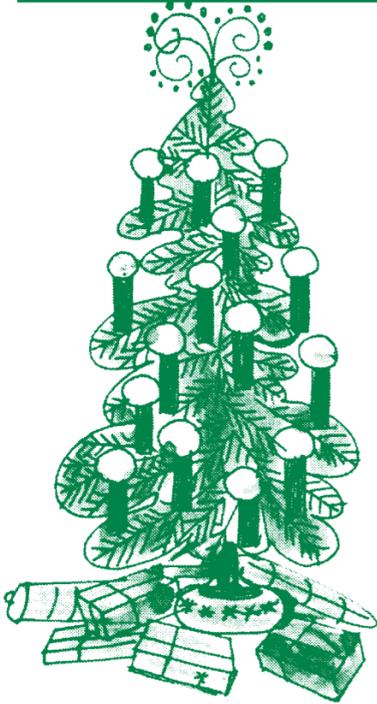
Woher hat das Christkindli
bloss so gute Geschenkideen?

Vermutlich war es in unserem Sani-Shop in Riehen. Dort präsentieren wir eine Vielzahl trendiger Accessoires für Badezimmer und Separat-WC, von der edlen Garnitur über die witzige Badewannenene bis hin zur kuscheligen Frotteewäsche.

FRIEDLIN AG
Riehen
Rössligasse 40, Riehen
Telefon: 061 641 15 71
www.friedlin.ch



RZ015284



RZ-Weihnachts-Preisrätsel

Liebe Leserinnen, liebe Leser. Wir hoffen, dass wir Sie mit der amüsanten «vorweihnächtlichen Betrachtung» von Erich Kästner gut unterhalten und bei Ihnen gleichzeitig die Vorfreude auf die bevorstehende Adventszeit wecken konnten. «Gluschtig» möchten wir Sie aber auch auf unser erstes

RZ-Weihnachts-Preisrätsel

machen. Im nebenstehenden Rätsel fragen wir Sie nach dem einen oder anderen Angebot, auf das die Inserate auf unseren drei Sonderseiten aufmerksam machen. Studieren Sie also die Inserate genau. Denn in ihnen verbirgt sich mancher im Kreuzworträtsel gesuchter Begriff. Füllen Sie das Rätsel vollständig aus und übertragen Sie die Buchstaben des Lösungswortes auf den nebenstehenden Talon. In den beiden RZ-Ausgaben Nr. 49 und Nr. 50 vom Freitag, 7. Dezember, und Freitag, 14. Dezember, finden Sie jeweils ein weiteres Rätsel mit dem entsprechenden Lösungswort. Am Ende unseres Wettbewerbs kleben Sie alle drei Lösungswörter auf eine Postkarte. Aus allen richtigen Einsendungen ziehen wir dann die glücklichen Gewinnerinnen und Gewinner der folgenden attraktiven Preise:

- Ein Monatsmenü für zwei Personen im Bettinger Restaurant «Baslerhof»
- Ein Gutschein für zwei Personen für ein Mittagmenü der Tageskarte Montag bis Freitag im Restaurant «Zum Schlipf»
- Einmal zwei Tickets für die «Drummeli»-Vorstellung (Monstre-Trommelkonzerte) vom Sonntag, 27. Januar 2008

Ort im Kt. LU	frz: Salz engl: füllen	sinnvolle Geschenke im ...	Vorname d. Turner (Sängerin) Gebiet	Buch der Bibel Tinten-fisch	Binde-wort	zugeben, bekennen	Wortteil f. «ver-schieden»	altgriech. Markt-platz	Geschenk-sparkonto bei der ...bank	Gerät zur Bündelung von Licht	engl: eins
				14		asiat. Fluss Autokz. Rumänien	11			Abk. f. European Space Agency	
Galerie ...	Mailänder Oper Solo-gesang							Wüsten-inseln		13	
		4	claro...	kleine thailänd. Insel		... Apotheke		Heilige			Segelruf
eben	Second Hand Boutique ...		Bewohner von Wales Werkzeug	6				... am Wäber-gässli	Abk. CH-Halbkt.	Maler-utensil	Ausruf des Ekels
... i-smile im Singei-senhof							5				
		2		engl: nett Walliser Sängerin				Nbfl. d. Garonne			
Ort im Kt. VS	Schlager Mz.				Vorfahr						
ital. Auto-rennfahrer * 1974					8	Abk. f. Doktor		Wirkung Mz. Zch. f. Natrium			15
Sport-utensil	ir. Männernamen versteckt warten					Ein-nahmen it. Nudel-gericht		12			
			schwed. Fluss			Fischart			ital: Ski Zch. f. Eisen		holländ: eins
CH-Fluss altes Mass des Drucks				frz: Bogen nordam. See			10	See im Kt. ZG (...see)			Acker-ränder
		7	dt. Maler † 1975 griech. Sagenfigur					Auf-scheu-cher bei der Jagd Aufgeißel			1
VRD: ... Riehener Dorf-geschäfte	Abk. f. e. CH-Ministerium Glace			engl. Abk. f. nicht-staatl. Or-ganisation					griech. Buch-stabe selten		
							9	engl: Ohr engl. Abk. f. Pfund		ital: ja	röm. zwei
						frz: Knob-lauch			Gasthaus ... in Lörrach-Tüllingen		
Stütz-sohlen	Wortteil f. «gleich»			lat: und		Slawe					

Einmal zwei Tickets für das «Kunst in Riehen»-Konzert vom Freitag, 14. März 2008, mit Cornelia Kallisch und Kelly Thomas

Ein Gutschein für zwei Personen für eine Vorstellung des Atelier-Theaters

Ein Blumengutschein von «Breitenstein» im Wert von Fr. 50.-

Ein Einkaufsgutschein von «La Nuance – Damen- und Herrenmode» im Wert von Fr. 50.-

Zwei Eintrittskarten für die Fondation Beyeler

Ein Sammlungskatalog der Fondation Beyeler

Ein Gutschein der Buchhandlung «Rössli» im Wert von Fr. 30.-

Fünf Einkaufsgutscheine von «Henz Delikatessen» im Wert von je Fr. 20.-

Ein Gutschein für 300 Gramm Pralinés aus «Patrizias Schoggi-paradies»

In der heutigen sowie in den beiden kommenden RZ-Ausgaben finden Sie einen Talon, auf dem Sie das Lösungswort des jeweiligen Rätsels eintragen können. Sammeln Sie alle drei Lösungswörter und übertragen Sie diese am Ende unseres Wettbewerbs auf den Talon, den wir in der RZ-Ausgabe Nr. 50 publizieren werden.

Die Adresse, an die Sie den Talon schicken müssen, werden wir in der übernächsten Ausgabe bekannt geben. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Und jetzt wünschen wir Ihnen viel Spass und Erfolg beim Lösen unseres ersten Kreuzworträtsels!



Foto: Philippe Jaquet

Lösungstalon Weihnachts-Preisrätsel Nr. 1

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

Zu Weihnachten ein Geschenkparkonto für 1,75%!

Bei Ihrer Raiffeisenbank Basel und Riehen

Raiffeisenbank Basel
Beim Aeschensplatz
St. Jakobs-Strasse 7, 4052 Basel
Tel. 061 226 27 28

Raiffeisenbank Riehen
Baselstrasse 56, 4125 Riehen
Tel. 061 226 27 77
www.raiffeisen.ch/basel
basel@raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

1😊😊%

Richtig!

CENCI

Riehen

Spielwaren Sport Mode Velos Motos

Dez. Montag geöffnet

PIZZA MELBA

Im Niederholzboden 2, Riehen
Telefon 061 601 14 82
www.pizza-melsa.ch

Hauslieferdienst: Mindestbestellwert: Fr. 13.-
Take-Away: Take-Away-Rabatt:
Jede Pizza Fr. 1.50 günstiger

Lieferzeiten:
Mo-Sa, 11.30-14.00 Uhr, 18.00-22.00 Uhr
So durchgehend 11.30-22.00 Uhr

Die Plätzchen aus leckeren, bio-geprüften Zutaten, die guten Lebensmittel und Weine - die schönen Küchengeräte, Körbe und Kerzen - suchen Sie Geschenke bei uns aus!

claro-Weltladen Riehen
Rössligasse 12

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Im Dorf bisch gly ... und kaufsch guet y!

kontrast

SECOND HAND BOUTIQUE
Rössligasse 18, Riehen
Telefon 061 641 20 75

festliche Abendgarderobe
passender Modeschmuck
Raritäten-Trouvailles

Hair & Beauty Studio Hafner
Coiffure Kosmetik Permanent Make-up
Pedicure Manicure Hot Stones Massagen

Der Salon, in dem Sie sich von Kopf bis Fuss verwöhnen und verschönern lassen können in einer familiären, heimeligen Ambiance!
Für die kommenden Festtage sind unsere beliebten Verwöhnprogramme, die Sie selbst zusammenstellen können, in Geschenkgutscheinen erhältlich!

Daniela & Kim Hafner
Baselstrasse 18, 4125 Riehen
Telefon 061 601 19 42

FNT

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

i-smile
Kieferorthopädie in Riehen

Lachen macht schön!
Kieferorthopädie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.
Im Singeisenhof 8
Telefon 061 - 641 30 30

GALERIE LILIAN ANDREE

Gartenstrasse 12 • Postfach 537
CH-4125 Riehen
Telefon ++41 (0)61 641 09 09
www.galerie-lilianandree.ch

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr!

E. Lehmann und Mitarbeiterinnen

ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31, 4125 Riehen
bei der Kirche
Telefon 061 641 15 14

Gasthaus Maien

Wir wünschen unseren Gästen eine besinnliche Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

D-Lörrach-Tüllingen
Telefon 0049 7621 2790
www.maien-loerrach.de

Restaurant zum Schlipf

24. Dezember geschlossen
Am 25. und 26. Dezember von 10 bis 22 Uhr geöffnet

Wir bieten neben diversen Gerichten auch ein **Weihnachtsmenü** an und freuen uns auf Ihre Reservation.
Telefon 061 641 47 74
www.schlipf.ch

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Weihnachtsmarkt in Lörrach

Vom 6. bis zum 16. Dezember findet der 31. Weihnachtsmarkt in der Lörracher Innenstadt statt. Im Auftrag der Stadt wird der Markt erstmals von der «Burghof Lörrach GmbH» ausgerichtet. Eröffnet wird der Markt durch Oberbürgermeisterin Gudrun Heute-Bluhm zusammen mit dem Nikolaus am Donnerstag, 6. Dezember, um 17 Uhr. Die Besucher können montags bis samstags zwischen 10 und 20 Uhr und am Sonntag von 11 bis 20 Uhr durch die weihnachtliche Lörracher Innenstadt bummeln. Am Montag, 10. Dezember, wird ein Teil der Stände wieder abgebaut und der Markt geht in kleinen, aber feinen Rahmen mit etwa 35 Ständen auf dem Alten Marktplatz weiter.

Ende der Sonderausstellung

Am vergangenen Sonntag endete im Lörracher Museum am Burghof die Sonderausstellung «Einfälle für Abfälle – Not macht erfinderisch». Während des Herbstfestes der Stadt Lörrach im Oktober stiessen der «Aktionstag zur Sonderausstellung» und auch die «Glaskunst-Aktion» im Museumshof auf ein sehr grosses Interesse, doch insgesamt blieb die Besucherresonanz unter den Erwartungen. Vorträge zu ak-

tuellen Themen und Exkursionen oder auch Kurse im Zentrum für Spielen und Gestalten wurden zwar mit grossem Engagement von Museumsmitarbeitern und Kooperationspartnern vorbereitet, aber leider kaum wahrgenommen. Gut angenommen wurde dagegen das Angebot mit allgemeinen und naturkundlichen Führungen rund um das Thema «Recycling». Insgesamt wurden genau 2223 Ausstellungsbesucherinnen und -besucher gezählt.

Kinderbuchmesse in Lörrach

Unter dem Thema «Stadtgeschichten – Geschichtenstadt» fand am vergangenen Wochenende im Lörracher Burghof die 16. Kinderbuchmesse statt (die RZ berichtete). Das Besondere an dieser Veranstaltung war, dass in diesem Jahr erstmals auch Lesungen in Türkisch, Englisch und Portugiesisch angeboten und somit die Sprachbarrieren überwunden wurden. Birgit Deegenhardt und ihr Team arbeiteten dabei eng mit Mitgliedern der Schubert-Durand-Stiftung zusammen, die regelmässig während des ganzen Jahres Vorlese-, Sing- und Spielnachmittage für Kinder ausländischer Herkunft in der Stadtbibliothek veranstalten. Die Kontakte, die aus dieser Arbeit entstanden sind, haben gute Früchte getragen

und so kamen auch diese Kinder zur Kinderbuchmesse.

Spektakulärer Arbeitseinsatz

Letzte Woche hoben Fachleute in einem spektakulären Arbeitseinsatz die 15 Tonnen schwere Turbine des neuen Kraftwerks am Turringer Wehr in das vorbereitete Krafthaus an der Wiese. Die neue Turbine bringt eine jährliche Stromproduktion von 2,45 Millionen Kilowattstunden. Dies entspricht dem Jahresverbrauch von 800 oder 900 Haushalten. Das Kraftwerk kostet rund drei Millionen Euro. Etwa eine Million davon soll durch Bürgerinnen und Bürger finanziert werden. Sie erhalten für ihr Kapital eine Rendite von 5,85 Prozent. Über 80 Personen haben von diesem Investitionsangebot bereits Gebrauch gemacht. Noch bis Ende Jahr können weitere Interessenten Anteilscheine zeichnen. Spätestens im Januar 2008 soll das Kraftwerk in Betrieb gehen.

Mobiles Erzählcafé

Gemeinsam mit dem Evangelischen Altenwerk hat sich die Seniorenarbeit der Stadt Lörrach mit dem «Mobiles Erzählcafé» an der Ausschreibung für das Projekt für ein nachhaltiges Bürgerengagement im Landkreis betei-

ligt. Nun hat diese Idee den Zuschlag erhalten und ist zur Förderung ausgewählt worden. Das Projekt «Mobiles Erzählcafé» basiert auf der Erkenntnis, dass die Erinnerungspflege das Selbstvertrauen alter Menschen festigt und sie dadurch Bestätigung und Wertschätzung erfahren. Gerade an Demenzerkrankungen leidende Menschen können durch die so genannte Biografiearbeit Momente des Glücks erleben.

Die Mitarbeiterinnen des Erzählcafés kommen einmal pro Woche zu ausgesuchten Bewohnerinnen und Bewohnern des Margaretentheims, die normalerweise in Gruppen wenig oder gar nicht zu Wort kommen und auch an den anderen Aktivitäten im Haus nicht teilnehmen. Fotomotive aus dafür speziell eingerichteten Fotokisten dienen als Gesprächsansatz und sollen helfen, die Türen zu scheinbar verloren gegangenen Erinnerungen wieder aufzustossen. Eine erste Auswertung des Projektes zeigte ein sehr positives Ergebnis.

Bürgerstiftung unterstützt Sprachförderung

Die Sprachförderung in Kindergärten ist und bleibt ein Arbeitsschwerpunkt der Bürgerstiftung Lörrach, die

in diesem Jahr mit drei Kindergärten und das Lörracher Familienzentrum mit 10'000 Euro unterstützt. Die Volksbank und die Deutsche Bank haben diesen Betrag auf insgesamt 13'000 Euro aufgestockt. Gelder fliessen zudem aus der Landesstiftung Baden-Württemberg.

Die Bürgerstiftung sieht die Sprachkurse im Vorschulalter als Beitrag zur Integration und als Voraussetzung für den Einstieg in die Bildungswege. Und dies müsse so früh wie möglich beginnen, meint die Vorsitzende der Bürgerstiftung, Gisela Talke.

Die Gruppen erfüllen unterschiedliche Aufgaben. Eine Gruppe arbeitet mit Migrationskindern ab vier Jahren und hilft auch deren Müttern, Deutsch zu lernen. Eine andere Gruppe hat ihren Schwerpunkt im Bereich Musik und Bewegungserziehung. Eine weitere bietet Sprachtraining und ein musikalisch-rhythmisches Projekt mit dem Titel «Mach dich stark für starke Kinder» an. Zwischen Musik und Sprachförderung gebe es einen starken Zusammenhang, betont Gisela Talke. Darüber hinaus eröffnet das Lörracher Familienzentrum im Frühjahr neue Krabbelgruppen.

Astrid Schweda

SPORT

VOLLEYBALL KTV Riehen I – Tornado Adliswil 3:0

KTV-Frauen auf der Erfolgswelle

Mit einem klaren 3:0-Erfolg über Adliswil festigten die Volleyballerinnen des KTV Riehen ihren Spitzenplatz in der 1. Liga.

kh. Gegen Tornado Adliswil konnten die Erstliga-Volleyballerinnen des KTV Riehen am vergangenen Samstag einen ungefährdeten 3:0-Heimsieg feiern. Von Beginn an waren sie die dominierende Mannschaft und hatten das Spiel fest im Griff. Die Rieherinnen verfügten wieder einmal über einen sehr guten Block und setzten die gegnerische Annahme mit gutem Service unter Druck. Auch im Angriff gab es keine Probleme.

Nachdem sie den ersten Satz mit 25:16 klar gewonnen hatten, liess bei den Rieherinnen die Konzentration etwas nach und sie spielten auch nicht mehr ganz so konsequent wie zuvor. Dadurch konnten die Gäste im zweiten Umgang vorübergehend in Führung gehen, allerdings kam nie das Gefühl auf, dass das Heimteam das Spiel oder auch nur einen Satz verlieren könnte. Sobald nötig, gaben die Rieherinnen wieder etwas mehr Gas und konnten die Sätze zwei und drei ebenfalls souverän für sich entscheiden.

Es war bestimmt kein sehr gutes Spiel, da der KTV zu keiner Zeit gefordert wurde, seine Bestleistung zu zeigen. Der Sieg gelang recht locker und ohne grosse Anstrengung. Auch die Tatsache, dass drei Stammspielerinnen

fehlten, änderte nichts an der Rieher Überlegenheit. Mit diesem weiteren Sieg festigten die Rieherinnen in der Tabelle Platz zwei hinter dem immer noch ungeschlagenen Leader Volleya Obwalden.

KTV Riehen I – VC Tornado Adliswil 3:0 (25:16/25:20/25:18)

KTV Riehen I: Joelle Jenni, Graziella D'Onghia, Gianna Müller, Sabrina Casciano, Tanja Lüdin, Stephanie Tschopp, Manuela Burkhard, Jasmin Gnädinger, Kathrin Herzog.

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: 1. VBC Volleya Obwalden 8/16 (24:3), 2. KTV Riehen I 8/14 (22:6), 3. SP Morbio Volley 8/12 (19:11), 4. VC Safenwil-Kölliken 8/10 (15:14), 5. VBC Allschwil 8/8 (17:17), 6. TV Schönenwerd 8/8 (13:18), 7. VBC Steinhausen 8/6 (14:21), 8. VBC Niederlenz I 8/4 (13:19), 9. VC Tornado Adliswil 8/2 (11:22), 10. VBC Ebikon 8/0 (7:24).



Der Block – auch gegen Adliswil eine der grossen Stärken des Frauenteam des KTV Riehen.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil

WOHNUNGSMARKT

Peter Rünzi
Dipl. Immobilien-Treuhänder

Weihnachten in Riehen feiern?
4-Zi-Maisonette-Dachwohnung
Nutzfläche ca. 150 m², VP Fr. 760'000.–

5-Zi-Maisonette-Dachwohnung
Nutzfläche ca. 170 m², VP Fr. 880'000.–
Je mit Hobbyraum, Balkon, Personenlift
AEH-Platz Fr. 35'000.–

FREIE BESICHTIGUNG
Sa, 1. Dez. 2007, von 11 bis 15 Uhr
Kettenackerweg 17, Riehen

Telefon 061 927 56 00
pruenzi@peter-ruenzi.ch
www.peter-ruenzi.ch

svit
SMK SCHWEIZ

RZ003_681930

An der **Burgstrasse 5 in Riehen** in einem kleineren Mehrfamilienhaus vermieten wir frühestens per **1. Februar 2008** eine helle

4 1/2-Zimmer-Wohnung (102 m²) im 1. OG. Grosses Entrée mit Plattenboden, neue Einbauküche mit GWM, Bad/WC mit Fenster, sep. WC, Zimmer mit Parkettböden, Balkon auf ruhige Gartenanlage, Kellerabteil.

Hauswarttätigkeit kann gegen Entlohnung übernommen werden.

Mietzins CHF 2150.– inkl. NK
Ein Autoeinstellplatz kann zu CHF 125.– dazugemietet werden.

BEVE
IMMOBILIEN-TREUHAND

BeVe Immobilien-Treuhand AG | Lange Gasse 15
I CH-4002 Basel | Telefon +41 61 225 20 00
info@beve.ch | www.beve.ch

RZ003_682841

Zu vermieten in **Bettingen** an ruhiger, schöner Lage, Nähe Wald

7-Zimmer-EFH (2003)
240 m² Wfl. + 140 m² Nebenräume, Parzelle 5500 m².
Grosse, moderne Küche, 3 Toiletten, 1 Bad, 1 Dusche, Cheminée, Garage.
Sehr schöne Böden usw. Alles in perfektem Zustand.
Ab 1. 12. 2007. Miete Fr. 4900.– exkl.
Telefon 079 743 22 68

RZ015494

Wir vermieten an der **Immenbachstrasse 38 in Riehen** an sehr ruhiger Wohnlage im Grünen eine

helle 2-Zimmer-Wohnung im 1. OG
52 m², Wohnzimmer mit Parkett und schmalen Balkon
Miete Fr. 1060.– + NK Fr. 130.–

Auskunft und Vermietung
Bernasconi + Ehrenberg
Gasstrasse 68, 4056 Basel
Telefon 061 322 46 16, Fax 061 322 46 40
E-Mail: immobasel@bernasconi.ch

RZ015037

Zu vermieten ab 31. Januar 2008, evtl. 31. Dezember 2007, in kleiner Genossenschaft in Bettingen

2-Zimmer-Wohnung
ca. 41 m² im 2. OG
Mit Kochnische, Keller und Estrich. Keine Haustiere (Hunde und Katzen)
Mietzins Fr. 560.– + Fr. 150.– NK
Anteilscheine Fr. 1500.–
Telefon 061 601 71 63 (18–21 Uhr)
E-Mail: ra_schmid@bluwin.ch

RZ015417

Riehen, Im Hirshalm 48
zu verkaufen sonnige, ruhige

4 1/2-Zimmer-Eigentumswohnung mit Galerie
Dachgeschoss, Wohnfläche ca. 120 m², Parkettböden, mod. Küche, grosses Wohn-/Esszimmer, Bad, WC, Balkon, Lift direkt in die Wohnung, welche sich in gutem, sauberem Zustand befindet, Einstellhalle, Estrich und Keller
VP Fr. 745'000.–

Albert Bubendorf, Treuhandbüro,
Allschwil, Telefon/Fax 061 482 00 15

RZ015386

GRÖFLIN
LIEGENSCHAFTEN

Totenanz 1, Postfach, 4003 Basel
info@groeflin-lieg.ch
Tel. 061 261 78 69 • Fax 061 261 76 33

Tiefweg 16, Riehen,
grosse, helle und attraktive

2-Zimmer-Wohnung
2. OG, Dachgeschoss
separates Mansardenzimmer
Miete inkl. NK Fr. 1500.–
(Garage kann für Fr. 120.– dazugemietet werden)

RZ003_682145

TRAUMWOHNUNG IN RIEHEN
zu vermieten nach Vereinbarung an **Einzelperson** (NR, k.Ht.), ruhige und komplett neu renovierte, grosszügige

3-Zimmer-Wohnung mit sehr grosser Terrasse
in 2-Familien-Haus mit Blick in parkähnliche Anlage. Nähe Tram/Bus.
Mietzins Fr. 1720.– + Fr. 280.– NK
Telefon 079 322 26 51

RZ015517

DECK
RZ003_677219

Wohnen im Grünen in Riehen
Wir vermieten ab 16. Dezember 2007 an der **Störklingasse** eine helle

6 1/2-Zimmer-Maisonette-Wohnung
im 2. OG mit ca. 144 m² Wohnfläche
Wohn-/Esszimmer mit Cheminée, Eingangshalle, Küche, Bad/WC, Dusche/WC, sep. WC, eigene Waschmaschine/Tumbler, alle Zimmer mit Parkettböden, 2 Balkone.
Mietzins Fr. 3050.– exkl. NK
Deck AG • Aeschenvorstadt 25 • 4010 Basel
Telefon 061 278 91 48 • www.deck.ch

Sicherer Standplatz für Ihr Auto
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation Dorf, zu vermieten,
Fr. 160.–/Mt.
Besichtigung, Unterlagen
Tel. 061 641 38 41

RZ015427

Zu mieten gesucht in Riehen Dorf ab Frühling 2008

1 1/2-Zimmer-Wohnung
Parterre oder mit Lift
Tel. 061 601 34 02 (14–15 Uhr)

RZ015522

RIEHEN
Villa mit Gartenhalle und Schimmbad

- Parzelle 1'570 m²
- alter Strauch- und Baumbestand
- guter baul. Allgemeinzustand

VB CHF 2'100'000.–

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ003_681914

RIEHEN NÄHE SPITAL
Eigentumswohnungen

- ruhige, sonnige Wohnlage
- Ausbauwünsche können berücksichtigt werden

ab CHF 538'000.–

Beratung und Verkauf
Brigitte Hasler Innenarchitektur
Telefon +41 (0)61 681 63 55
Mobile +41 (0)79 342 19 90
info@brigittehasler.ch

RZ003_681914

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmenschluss
Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

LEICHTATHLETIK 25. Basler Stadtlauf

Siege für Brodmann und Spielmann

rs. Zwei Riehener Siege gab es am 25. Basler Stadtlauf vom vergangenen Samstag in der Basler Innerstadt. Die Orientierungsläuferin Ines Brodmann gewann das Rennen der Frauen W20 knapp drei Sekunden vor Lemi Leisibach aus Holderbank. Bei den Schülerinnen II setzte sich Danielle Spielmann mit grossem Vorsprung durch.

Die beiden Stadtlaufsiegerinnen waren nicht die einzigen, die etwas zu feiern hatten. Im Vorfeld der Veranstaltung hatten die Organisatoren diejenigen 25 Läufer und 3 Läuferinnen geehrt, die bis zum Jubiläumslauf sämtliche 24 Austragungen bestritten und sich für den Jubiläumslauf angemeldet hatten. Unter diesen Jubilaren befanden sich Joao-Carlos Dänzer vom TV Riehen sowie die SSCR-Mitglieder Remo Cortesi, Heinz Oehen, Beat Oehen, Fritz Wickli, Manfred Bühler und Hanspeter Kopp. Der jüngste Jubilar – er war bei seiner Premiere 1983 fünf Jahre alt – hat ebenfalls eine Riehener Vergangenheit. Max Frei war Mitglied der Jugendgruppe des Ski- und Sportclubs Riehen. Heute wohnt er in Freiburg im Breisgau.

Wie jedes Jahr beteiligten sich zahlreiche Athletinnen und Athleten aus Riehen und Bettingen am Lauf, der diesmal mit über 8000 Gemeldeten einen Teilnahmerecord verzeichnete und seinem Ruf als wichtige Breiten-



Die Riehener Stadtlaufsiegerin und Orientierungsläuferin Ines Brodmann.

Foto: Rolf Spriessler

sportveranstaltung einmal mehr gerecht wurde. Alle durften sich auf dem Münsterplatz ein Jubiläumst-Shirt abholen und konnten den Lauf bei guten äusseren Bedingungen absolvieren. (Resultate siehe unter «Sport in Kürze».)

UNIHOCCY Meisterschaft Männer Grossfeld 3. Liga

Vier Punkte für das Herren Eins

ths. Vier Punkte gab es für das Männer-Grossfeldteam des UHC Riehen am vergangenen Sonntag, wobei das Spiel gegen den TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf mit 5:0 forfait gewonnen wurde, da die Baselbieter kein Team stellen konnten.

Das Spiel gegen Basel Magic bot Unihockey erster Klasse. Die Riehener starteten super. Mit sehr schönen Pässen und nachrückenden Defendern, eigentlich so wie immer in den Trainingsgeübten, wurde die zweite Mannschaft der Magier aus Basel unter Druck gesetzt. Und so dauerte es nicht lange, bis Riehen durch zwei kurz hintereinander erzielte Tore von Thomas Schmidlin mit 2:0 in Führung ging. Die Riehener waren nun etwas euphorisch und Basel Magic nutzte dies zum Anschlussstreifer. Bis zur Pause erhöhte das Team von Coach Schmid auf 4:1.

Für die zweite Halbzeit ging der UHC Riehen dann mit unverändertem Einsatz auf das Feld und dies zahlte sich mit

den Toren 5 bis 7 aus. Wie in der ersten Halbzeit kamen die Riehener auch in den zweiten zwanzig Minuten nicht ohne Hänger durch. Nach dem 7:2 von Magic fing sich Riehen wieder auf und brachte den Sieg souverän mit ein paar spektakulären Toren der Verteidiger Gerber (geniale Vorarbeit von Schmid) und einem «Hammer»-Schuss von Gärtner mit 10:2 nach Hause. Dass das Resultat so deutlich ausfiel, hatte das Team auch seinem Torhüter Hafner zu verdanken, der die Kiste fast sauber hielt.

Schweizerischer Unihockeyverband, Saison 2007/2008

Männer, Grossfeld, 3. Liga, Gruppe 5: 1. UHC Fricktal Stein 6/10 (30:6), 2. Sharks Münchenstein 6/10 (19:7), 3. UHC Riehen 6/9 (26:15), 4. UHC Frenkendorf/Füllinsdorf 6/8 (19:10), 5. UHC Basel United 6/7 (16:12), 6. Basel Magic II 6/6 (20:24), 7. Unihockey Pratteln AS 6/2 (9:21), 8. UC Moutier 6/2 (10:24), 9. TV Flüh-Hofstetten-Rodersdorf 6/0 (0:30).

Reklameteil

SONDERSEITEN NEUJAHR



Am 4. Januar 2008

können Sie Ihren Kunden, Ihren Vereins- und Parteifreunden mit einem Inserat ein gutes neues Jahr wünschen.

Annahmeschluss:
Dienstag, 11. Dezember 2007

RIEHENER ZEITUNG

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

SPORT IN KÜRZE

Unihockey-Resultate

Junioren A Regional, Gruppe 4: UHC Riehen – Wild Dogs Sissach	10:2
UHC Riehen – Waldenburg Eagles	10:8
Juniorinnen C Regional, Gruppe 2: Riehen – Langenthal Aarwangen	1:11
Burgdorf Wizards – UHC Riehen	15:0

Basketball-Resultate

Männer, 2. Liga Regional: CVJM Riehen I – TV Magden	79:55
Männer, 4. Liga Regional: Liestal Basket 44 – CVJM Riehen II	49:60
Junioren U20 Regional: TV Muttenz – CVJM Riehen	46:49

Volleyball-Resultate

Männer, 1. Liga, Gruppe C: KTV Riehen I – VBC Laufen	1:3
Frauen, 2. Liga: SC Uni Basel I – TV Bettingen	2:3
KTV Riehen II – VB Therwil II	0:3
Frauen, 4. Liga, Gruppe A: VBC Brislach – VBT Riehen	3:0
Seniorinnen: BTV Riehen – VBC Allschwil III	0:3
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe B: Gym Leonhard – KTV Riehen I	2:3
Juniorinnen U18, Gruppe B: TV Bettingen – VC Weil	3:0
TV Bettingen – VBC Allschwil	3:0
KTV Riehen I – TV Bettingen	0:3
Juniorinnen U18, Gruppe D: VBC Laufen I – KTV Riehen II	3:0
VBC Brislach – KTV Riehen II	3:0
Juniorinnen U16, Gruppe A: Hdu Reinach – KTV Riehen II	0:3
KTV Riehen II – TV Muttenz	0:3
Juniorinnen U16, Gruppe B: KTV Riehen I – DR Frenkendorf	3:1
Männer, 3. Liga: VBC Gelterkinden II – KTV Riehen II	2:3
KTV Riehen II – VBC Grellingen	3:2
Männer, 4. Liga: VBC Sonnenbad – TV Bettingen	0:3
Junioren U21: TV Bettingen – VBC Gelterkinden	1:3

Volleyball-Vorschau

Frauen, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 1. Dezember, 18.30 Uhr, Feldmatt Ebikon VBC Ebikon – KTV Riehen I
Männer, 1. Liga, Gruppe C: Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Sporthalle Frick TSV Frick – KTV Riehen I
Frauen, 2. Liga: Fr, 30. Nov., 20.15 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – VB Therwil II
Sa, 1. Dezember, 17 Uhr, Grien Breitenbach VBC Laufen II – KTV Riehen II
So, 2. Dezember, 14 Uhr, Hofmatt Basel TV Bettingen – Newcomers
Frauen, 5. Liga, Gruppe B: Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen III – DR Frenkendorf
Juniorinnen U21, 1. Liga: Mo, 3. Dezember, 19 Uhr, Schule Bettingen TV Bettingen – VBC Gelterkinden I
Juniorinnen U21, 2. Liga, Gruppe A: Sa, 1. Dezember, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – Gym Liestal
Juniorinnen U18, Gruppe B: Sa, 1. Dezember, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen I – Volley G্লাibasel
Juniorinnen U18, Gruppe D: Sa, 1. Dezember, 18 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – Volley G্লাibasel
Juniorinnen U16, Gruppe A: Sa, 1. Dezember, 16 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – Volley Möhlin III
Männer, 3. Liga: Sa, 1. Dezember, 14 Uhr, Niederholz KTV Riehen II – ATV Basel-Stadt

Leichtathletik-Resultate

25. Basler Stadtlauf, 24. November 2007, Riehener und Bettinger Resultate

Schüler I: 31. Luca Studer 4:03.8, 35. Enti Gashi 4:05.5, 52. Timo Tschabold 4:10.6, 66. Marcello Borghetti 4:16.4, 75. Rony Maguire 4:19.6, 76. Gabriel Pfister 4:20.2, 84. Patric Weil 4:21.7, 86. Dominik Helbing 4:22.1, 101. Marco Palermo 4:24.8, 107. David Wieland (Bettingen) 4:26.4, 116. Massimo Wenk 4:28.6, 131. Stefan Leimer 4:32.8, 132. Jan Zinke 4:31.8, 141. Aaron Knäbel und Matthias Pfister 4:33.4, 147. Joachim Heuberger und Jonas Oser 4:35.0, 153. Alan Zidi 4:36.7, 182. Marco Studer 4:41.8, 200. Tobias Beck 4:44.9, 201. David Pavlu 4:45.2, 207. Benjamin Schmutz 4:46.0, 232. Mateo Reddy 4:49.3, 238. Maurits Reitsma 4:50.8, 249. Samuel Siegenthaler 4:52.3, 259. Matthias Stirnimann 4:53.3, 275. Simon Traber 4:56.2, 302. Sebastian Meister 5:02.7, 325. Fabian Pijpers 5:06.8, 332. Maximilian Barth 5:08.8, 333. Jan Jacomet 5:09.1, 349. André Merz 5:11.6, 366. Christophe Oertli 5:14.6, 369. Philipp Meier 5:15.0, 370. Bilel Mezni 5:15.6, 371. Philipp Klingler 5:15.7, 381. Emre Can Oezguc 5:17.5, 383. Luca Gattlen 5:17.8, 384. Yannik Bressan 5:18.0, 424. Adrian Beck 5:24.8, 433. Fritz Kaspar (TVR) 5:29.8, 441. Cyril Gellert 5:28.1, 444. Simon Hettich 5:29.4, 450. Leon Scharf 5:31.6, 465. Len Thaler 5:34.9, 485. Boran Oezguc 5:39.8, 499. Lars Bachmann 5:43.0, 510. Janis Zidi 5:46.1, 511. Nico Bader 5:46.7, 530. Simeon Schneider 5:51.2, 535. Mathis Steffen und Yukon Weder 5:52.9, 577. Marco Hufschmid 6:03.7, 586. Nicolas Haniotis 6:06.8, 595. Pa-

trick Hess 6:09.5, 598. Jacob Nagl 6:10.2, 616. Manuel Strahm 6:15.6, 630. David Johnson 6:20.4, 632. Sebastian Moller 6:20.7, 640. Francesco Castagnaro 6:24.1, 652. Sam Bidwell 6:29.3, 657. Ali Cacik 6:31.6, 673. Denis Wirz 6:35.5, 690. Dominik Meier 6:48.9, 692. Dennis Kramer 6:49.7, 701. Mischa Kissling 6:52.5, 702. Noah Scharf 6:53.1, 732. Yannis Bürgin 7:21.7.

Schülerinnen I: 42. Ilsabe Wiebecke 4:21.7, 49. Aline Berweger 4:24.5, 73. Sonja Stauffiger 4:37.9, 87. Elena Kaufmann 4:43.4, 89. Dorothea Wiebecke 4:44.0, 91. Nicole Thürkauf (TVR) 4:45.2, 108. Andrea Schultheiss 4:49.2, 112. Livia Lüdin (Bettingen) 4:40.0, 113. Rahel Maiocchi 4:50.7, 153. Fabienne Hueter 5:00.8, 170. Hanna Senn 5:03.9, 176. Loenie Zurluf 5:05.5, 177. Sarah Ammann (Bettingen) 5:05.9, 192. Lisa Pfenninger 5:08.0, 204. Viviane Renz 5:09.4, 220. Lara Gomes 5:12.1, 222. Lea Felber 5:12.7, 231. Francesca Sciré 5:13.5, 232. Sarah Ramsperger 5:14.1, 245. Oona Seckinger 5:16.5, 247. Fabienne Götsch (Bettingen) 5:16.9, 256. Claire Ehlin 5:18.3, 271. Melanie Hammer 5:20.3, 284. Valentina Reddy 5:22.8, 288. Sofia Haniotis 5:23.5, 312. Ella Friessecke 5:28.7, 314. Alicia Friessecke 5:29.0, 339. Lisa Thaler 5:33.3, 341. Roxana Tempini (SSCR) 5:33.8, 344. Cinja Tempini (SSCR) 5:33.9, 346. Anuschka Hetzer 5:34.3, 350. Aileen Hochuli 5:34.8, 351. Janina Hetzer 5:35.1, 371. Ylenia Rodriguez 5:38.1, 384. Claudia Gellert 5:40.0, 418. Aster Wolf (Bettingen) 5:47.8, 439. Delia Hauser 5:53.5, 442. Anna Lehmann 5:54.7, 445. Ricarda Strahm 5:56.0, 459. Jasmin Rutschmann 6:00.3, 461. Sarah Rothweiler 6:01.5, 464. Leandra Rothweiler 6:01.8, 479. Tamara Kissling 6:05.7, 496. Pia Masero 6:16.0, 508. Lena Rettinger 6:19.7, 532. Dominique Pfister 6:29.2, 533. Jana Bressan 6:29.3, 544. Giada Maragliano 6:37.9, 546. Deborah Länger 6:38.9, 550. Valentina Sinigaglia 6:40.3, 554. Laura Hochuli 6:43.9, 560. Giulia Castagnaro 6:45.5.

Schüler II: 23. Alexander Ham (TVR) 6:11.7, 38. Pascal Segmüller 6:20.7, 45. Nicolai Seckinger 6:26.6, 58. Matthias Hettich (TVR) 6:36.1, 60. Timon Wolf 6:38.6, 102. Nicolas Hess und Marian Kiss 7:02.3, 130. Fabio Cirronis 7:17.1, 131. Reto Stauffiger 7:17.7, 153. Tilman Rodewald 7:26.9, 160. Reto Döbeli 7:28.5, 165. Tullio Papa 7:29.9, 173. Pirmin Balmer 7:31.8, 203. Yannis Schaller 7:45.2, 219. Mathes Senn 7:51.6, 224. Luca Bressan 7:52.7, 249. Aruna Nathan 8:08.4, 261. Nicolas Zurluf 8:13.2.

Schüler III: 34. Irian Nathan 5:47.7, 37. Moritz Roth 5:48.8, 45. Marco Thürkauf (TVR) 5:56.6, 49. Jonas Schöni 6:00.3, 52. Timo Dahler 6:02.6, 56. Philip Dyson 6:05.8, 69. Sven Lehmann 6:11.1, 84. Jonas Atwood 6:21.2, 113. Linus Moser 6:41.1, 119. Dominic Segmüller 6:43.6, 122. Patrick Hammer (TVR) 6:44.5, 131. Luzi Humm 6:47.5, 133. Christoph Schultheiss 6:48.3, 139. Leon Steiger 6:50.3, 147. Kevin Schönmann 6:53.3, 182. Juliet Wiebecke 7:08.1, 187. Emile de Keyzer 7:11.5, 205. Francisco Vogel 7:21.0, 238. Mischa Dahler 7:50.7, 248. Benjamin Strassenmeyer 8:04.5.

Schülerinnen II: 1. Danielle Spielmann (TVR) 5:29.4, 25. Jacqueline Brunner 6:27.4, 49. Sydney Karolewski 7:02.2, 53. Madlen Kopic 7:06.0, 67. Lotta Breitenfeld (TVR) 7:13.2, 68. Alina Egli (TVR) 7:13.3, 72. Nina Blanckarts 7:17.3, 79. Noëmi Felber 7:21.6, 95. Dominik Schlienger 7:29.2, 98. Lea Caduff 7:29.9, 123. Sophie Portenier 7:40.4, 124. Rebecca Rüetschi 7:40.8, 132. Silja Griss 7:47.3, 140. Selina Knäbel 7:51.1, 152. Corina Brander (TVR) 7:59.9, 154. Sophie Schmutz 8:00.0, 174. Tamara Klingler 8:10.5, 198. Rebekka Wiederkehr 8:27.0, 202. Melina Horni 8:28.5, 203. Sabrina Berweger 8:28.9, 204. Jennifer Spurr 8:30.2, 205. Myriam Frey 8:31.8, 212. Lisa Masero 8:37.1, 214. Eliana Rigotti 9:12.1, 223. Simone Regli 5:22.8, 226. Julie Pfenninger 9:01.5, 238. Sofia Thai 9:12.0, 239. Noëmi Rhyn 9:12.1, 244. Jennifer Jacomet 9:15.7.

Schülerinnen III: 7. Linn Breitenfeld (TVR) 5:38.0, 16. Janine Hammer (TVR) 5:56.7, 18. Sybille Rion (TVR) 6:00.8, 42. Manuela Sommer (TVR) 6:22.7, 75. Alessia Wälchli 6:49.9, 79. Simone Hügi 6:51.8, 100. Xenia Griss 7:01.8, 111. Lisa Lehmann 7:08.5, 126. Hannah Maguire 7:18.9, 136. Linda Bader 7:27.2, 185. Naomi Ferreira 8:04.4, 214. Patricia Garza 8:22.2, 243. Sabrina Gruber 8:52.1, 253. Maiko Pertsy 9:06.1, 254. Nadine Merz 9:09.4.

Läuferinnen W20: 1. Ines Brodmann (TVR) 20:20.1, 245. Sabine Rion 31:29.4, 302. Silvia Szabo 33:49.4.

Läuferinnen W30: 89. Nicole Kessler 28:32.1, 131. Rosella Galli 30:19.9.

Junioren: 6. Dominik Hadorn (TVR) 18:15.4, 37. Florian Strassenmeyer 20:46.8, 85. Nicolas Schmutz 23:50.4, 86. Sascha Brack 23:51.9, 100. Jonas Adler (TVR) 24:27.0, 142. Sven Huber 26:32.9, 157. Florian Tomaschett 28:21.4, 160. Alastair Nunn 28:57.3.

Läufer M20: 46. Matthias Freivogel (TVR) 19:48.1, 66. Matthias Lampart 20:55.9, 80. Bruno Wickli 21:17.5, 96. Dominik Engeler (TVR) 21:50.0, 139. Jannick Reuter 22:39.2, 153. Dominik Junker 23:09.2, 157. Thierry Strüby 23:19.8, 215. Lukas Wiedemann 24:32.0, 311. Marc Osswald 27:00.1, 313. Raphael Brändle 27:03.8.

Läufer M30: 35. Daniel Bütkofer (SSCR) 21:10.2, 157. Cosimo Dolente 24:53.2, 182. Iwan Glauser 25:29.0, 210. Claude Stettler 26:25.0, 282. Yves Willmann 29:32.8, 290. Gianluca Longo 30:09.5, 302. Michael Schneider 32:14.0, 488. Ivo Berweger 28:49.9.

Läufer M35: 15. Pascal Enggist (TVR) 19:31.4, 127. Krzysztof Murkowski 23:31.0, 135. Beat Spielhofer (Bettingen) 23:42.9, 184. Joao-Carlos Dänzer (TVR) 24:42.2, 244. Carsten Stolz 25:40.9, 257. Jonas Scharf 26:00.9, 260. Fernand Zobel 26:03.2, 282. Roman Jacomet 26:36.4, 315. Stephan Häfelfinger 27:23.9, 323. Kaspar Döbeli 27:40.7, 365. Christian Saggini 28:56.3, 369. Stefan Dalcher (SSCR) 28:59.0,

404. Christoph Hauser (SSCR) 31:39.7.

Läufer M40: 41. Hartmut Pichol 20:40.4, 47. Mario Arnold (TVR) 20:52.4, 56. Beat Oehen (SSCR) 21:06.3, 62. Urs Luigger (SSCR) 21:11.4, 67. Beat Schoch (SSCR) 21:22.8, 79. Alex Hatebur 21:42.6, 112. Markus Krummen (SSCR) 22:14.7, 113. Raoul Kahnau (SSCR) 22:16.6, 120. Rolf Maurer 22:29.3, 168. Martin Schmidt 23:18.9, 193. Christian Lösle (SSCR) 23:43.0, 234. Reto Hufschmid (SSCR) 24:27.6, 243. André Gattlen 24:38.9, 246. Lindsay Ham 24:40.8, 259. Alex Friedrich 24:48.5, 273. Carmelo Scire 24:59.3, 296. Peter Knäbel 25:16.2, 299. Andreas Felber 25:16.9, 323. Thomas Casonato 25:44.6, 325. Heinz Sommerhalder (SSCR) 25:45.3, 334. Gregor Horni 25:50.6, 336. Beat Nickler 25:53.0, 339. Philip Woolley (TVR) 25:54.9, 362. Walter Grosche (TVR) 26:14.6, 369. Daniel Epper 26:19.5, 372. Daniel Schmid 26:20.4, 383. Andreas Kohler 26:29.2, 394. Frank Brodbeck 26:43.8, 432. Mark Hetzer (SSCR) 27:31.7, 443. Istvan Hefty 27:45.6, 502. Edward Cassidy 29:15.4, 505. Gabor Szuzele 29:20.8, 506. Lothar Frey (Bettingen) 29:33.7, 510. Rolf Spriessler (TVR) 29:44.6, 563. Beat Rothweiler 32:24.5.

Läuferinnen M35: 13. Léa Mehlin (SSCR) 23:44.3, 21. Nathalie Haniotis 24:45.4, 30. Linda Affolter 25:23.7, 32. Nipaporn Grebensek 25:47.0, 52. Katja Hetzer-Burkhardt 26:56.6, 82. Claudine Dähler 28:10.0, 83. Heidi Lüdin (Bettingen) 28:10.4, 124. Helga Kreiter 29:44.8, 136. Patricia van den Broeck 30:13.1, 138. Caroline Schwander 30:18.0, 158. Jacqueline Wicki (SSCR) 31:20.7, 185. Sandra Hauser (SSCR) 32:36.6, 234. Dominique Kämpf (TVR) 35:01.8.

Läuferinnen W40: 50. Christina Ochsner (SSCR) 26:37.2, 62. Anne Gattlen 26:59.3, 78. Raquel Sidler (TVR) 27:25.2, 90. Clare Maguire 27:37.3, 112. Catherine Ammann 28:27.1, 205. Marlis Thürkauf (TVR) 31:43.4, 256. Manuela Pausa 33:17.6, 291. Silvia Huber 34:41.5, 292. Jukiana Wild 34:43.3, 293. Rita Zenhäusern (TVR) 34:44.3, 295. Petra Zähringer (Bettingen) 34:46.8, 315. Barbara Würth Rothweiler 36:16.1, 431. Denise Giger 40:25.0.

Läuferinnen W45: 4. Margret Nemeth 23:17.9, 17. Heike Heiningner 24:49.8, 29. Beatrice Moser 26:00.8, 34. Andrea Elber Griss 26:33.4, 51. Lana Spurr (Riehen) 27:46.7, 54. Renata Zwahlen (TVR) 27:48.9, 59. Angela Strassmann 27:55.6, 63. Ruth Siegenthaler (TVR) 28:04.8, 80. Susanne Meya 28:36.9, 91. Brigitte Mistri 28:59.8, 93. Theres Degelo 29:02.0, 96. Franziska Ritler 29:18.1, 105. Ann-Sofi Breitenfeld 29:28.2, 117. Monika Urdas Zinke 29:56.8, 147. Irene Renz 31:18.9, 152. Brigitte Stofa 31:36.0, 162. Soraya Bouherour 32:07.8, 166. Katharina Marder-Borer 32:26.8, 177. Stefanie Hammer (TVR) 32:54.5, 204. Katrin Kezdi 34:19.7, 205. Stephanie Ehret 34:19.9, 219. Barbara Saner 35:42.1, 220. Maja Sommer 35:42.4.

Läuferinnen W50: 6. Isabelle Frey (SSCR) 23:46.3, 8. Ruth Wüest (SSCR) 25:03.9, 14. Bernadette Kehl (SSCR) 26:13.0, 32. Rosi Muntwyler (SSCR) 27:39.0, 35. Beatrice Dolder (SSCR) 27:49.5, 37. Esther Meier 27:55.6, 108. Ruth Walther Stumpf 32:50.0, 109. Agnes Dubach 32:53.5.

Läuferinnen W55: 53. Elisabeth Born 33:15.0, 78. Monika Abbati 51:28.8.

Läuferinnen W60: 9. Brigitte Müller (SSCR) 30:01.6, 12. Erika Müller Jaretzki (SSCR) 30:28.3, 20. Romi Cortesi (SSCR) 32:13.1, 21. Edith Hauenstein 32:15.8, 40. Renate Iseli (SSCR) 35:22.0, 45. Rosemarie Liechti 36:30.0, 57. Brigitte Bartolucci 44:54.7.

Läufer M45: 32. Walter Stampfli 21:13.3, 74. Roland Moser (SSCR) 22:12.6, 79. Robert Cody 22:26.6, 98. Jürg Hammer 23:01.9, 101. Yves Grütter 23:05.0, 108. Martin Stieger 23:18.1, 160. Charly Zeindler 24:19.9, 162. Beat Breitenfeld 24:23.1, 179. Guido Vogel (TVR) 24:37.8, 224. Daniel Hettich (TVR) 25:17.0, 226. Heinz Oehen (SSCR) 25:17.6, 238. Pedro Alberto Maidana 25:30.8, 279. Stephan Zurluf 26:15.8, 300. Rolf Jäggi 26:46.3, 302. Tivadar Puskas 26:48.8, 332. Michael Kreuzweiger 27:21.3, 337. Andreas Fürbringer 27:29.5, 359. Peter Huber 28:05.7, 361. Markus Böhlen (TVR) 28:10.2, 362. Matteo Rossetto (SSCR) 28:11.0, 396. Fritz Brändle (SSCR) 28:53.4, 402. Silvio Castagnaro 29:04.1, 404. Juan Gonzalez-Valero 29:10.6, 423. Hanspeter Schlup 29:49.1, 435. Georg Wiebecke 30:18.7, 450. Simon Ireland 31:13.1, 465. Jürg Erzer 33:12.3, 478. Jakob Bertschmann (Bettingen) 37:12.9.

Läufer M50: 41. Rafael Stricker (SSCR) 22:17.6, 68. Engelbert Oberle 23:28.9, 78. Peter Moser 23:50.2, 90. Ric Laube 24:12.3, 97. Martin Weber 24:31.9, 102. Tzegai Tesfagaber (SSCR) 24:41.9, 165. Uwe Meya 26:32.5, 186. Ger de Keyzer 27:13.9, 191. Urs Schöni 27:22.3, 200. Christoph Loeb 27:33.0, 215. Bruno Blättler 28:01.1, 231. Georg Saner 28:33.3, 236. Benno Müller (TVR) 28:47.8, 248. Martin von Bidder 29:43.1, 267. Ludwig Kappos 30:51.1, 269. Hanspeter Mathis 31:15.6, 273. Heinz Büchler 32:09.4, 2

RAD Nationales Radquer in Bützberg

Katrin Leumanns dritter Streich

Im bernischen Bützberg holte sich die Riehenerin Katrin Leumann ihren dritten Saisonsieg an einem nationalen Radquerrennen.

vc. Die Riehenerin Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik beendete auch ihr drittes Radquerrennen der Saison mit einem Sieg.

Trotz dem vielen Regen vor dem Rennen erwies sich die Strecke in Bützberg als mehrheitlich fahrbar. Der grösste Teil der Strecke wand sich in vielen Kurven durch den Wald. Die kurzen Wiesenpassagen wurden trotz der feuchten Witterung nicht sonderlich tief und somit war es zumindest in den ersten Runden möglich, alles auf dem Rad zu bewältigen.

«Die ersten Runden konnte ich alles fahren, doch danach fehlte mir die Kraft für den ersten Aufstieg der Runde und ich musste die letzten paar Runden abspringen und zu Fuss hochrennen», meinte Leumann. Die beschriebene Stelle war sehr steil und wurde sehr rutschig, zudem war sie mit etlichen Wurzeln bespickt, was es noch schwieriger machte. Nach dem kurzen Aufstieg folgte eine knifflige Abfahrt durch tiefen Waldboden, bei der man auch einigen Bäumen ausweichen musste. Die zweite schwierige Passage befand sich kurz vor dem Ziel. Zuerst verlangte ein erneut steiler Anstieg den Fahrerinnen alles ab, bevor es dann in eine rutschige und sehr kurvenreiche Abfahrt ins Ziel hinunter ging. «Die Abfahrt wurde von Runde zu Runde schwieriger, weil man beim Aufstieg jedesmal die letzten Reserven anzapfen musste, um nicht vom Rad steigen zu müssen. Total erschöpft in eine Abfahrt

zu kommen, macht es sehr schwierig, die Ideallinie zu halten und sich zu konzentrieren», kommentierte Leumann den Schlussteil.

Erneut galt es zuerst, die mit einer Minute Vorsprung gestarteten Juniorinnen einzuholen. Schnell bildete sich um Leumann eine dreiköpfige Gruppe, der auch Achermann und Bähler angehörten, wobei Bähler in den technischen Passagen etwas Mühe hatte. Achermann zeigte in den ersten Runden eine starke Leistung. Sie musste Leumann aber am Berg ziehen lassen. Leumann hatte noch genügend Energie, den Aufstieg noch einmal fahrend zu nehmen, währenddem sich die anderen Fahrerinnen schon rennend und das Fahrrad buckelnd hochkämpften. Dies war die entscheidende Situation. Ab diesem Zeitpunkt machte sich Leumann alleine auf die Verfolgung der Juniorinnen und es gelang ihr schon drei Runden vor dem Ziel, die Spitze zu übernehmen. Sie konnte den Vorsprung weiter ausbauen und fuhr nach 47 Minuten und 46,2 Sekunden einen ungefährdeten Sieg nach Hause. «Für mich war es nicht immer so klar, dass ich auch heute gewinnen werde. Ich komme direkt aus einer zweiwöchigen Trainingspause und wusste nicht genau, wo ich stand. Am Anfang hatte ich doch eher Mühe, dem Tempo von Jasmin Achermann zu folgen, doch ich konnte das Tempo über die ganze Renndauer halten und konnte so meine Konkurrenz abschütteln», analysierte Leumann das Rennen.

Katrin Leumann kann eine hervorragende Bilanz vorweisen. Mit drei Starts an drei nationalen Rennen holte sie drei Siege. Am kommenden Wochenende möchte sie diese Serie in Sion natürlich weiterführen.

UNIHOKEY Kleinfeldmeisterschaft Männer 2. Liga

Niederlage im Spitzenkampf

ad. Aus den zwei Partien der Zweitliga-Kleinfeldmannschaft des UHC Riehen gegen das Team Aarau und den Tabellenführer aus Aarburg erkämpften sich die Riehener die geforderten zwei Punkte. Es hätten am vergangenen Sonntagmittag vier genauso gut wie null Punkte sein können.

Team Aarau – UHC Riehen 4:5

Im ersten Spiel ging es gegen das Team Aarau, welches in der hinteren Hälfte der Tabelle klassiert ist. Dementsprechend konnte ein Sieg absolut erwartet werden. Doch die Anfangsphase der Partie verlief ganz anders als geplant. Es gab viele defensive Unzulänglichkeiten und die Riehener Offensive war wenig durchschlagkräftig. Die Riehener gingen zwar in Führung, konnten diese aber nicht verteidigen und so stand es zur Pause 1:1 in einem Spiel auf dürftigem Niveau.

Auch nach der Pause wurde es nicht wirklich besser. Zumindest konnten die Riehener nun dreimal mit zwei Toren Differenz in Führung gehen, luden aber den unangenehmen Gegner aus Aarau jeweils umgehend wieder zum Anschlussstreifer ein. Zuletzt war es auch noch Thierry Liechti, welcher einen von der Bande hinter dem Tor zurückspringenden Ball zum 4:5 ins eigene Tor spedierte. Sonst war er allerdings zusammen mit dem dreifachen Torhüter Roman Aeschbach einer der besten Riehener in diesem Spiel. Dieses endete nach einigen kritischen Momenten doch noch versöhnlich mit einem überaus glücklichen Sieg der Riehener, die in der zweiten Hälfte auch noch einen Penalty verschossen hatten.

Riehen – Eagles Aarburg 3:4

Im zweiten Spiel des Tages wartete mit den Eagles aus Aarburg der souveräne und verlustpunktlose Tabellenführer auf die Riehener. Die Aarburger hatten kurz zuvor schon das Spitzenspiel gegen Kleindöttingen gewonnen. Das auf zwei Viererblöcke umgestellte Riehener Team begann deutlich besser als gegen Aarau und konnte gut mithalten. Dass es zur Pause trotzdem 1:3 für den Gegner stand, lag daran, dass dieser seine Chancen im Gegensatz zu den Riehenern, für die Samuel Diethelm getroffen hatte, nutzte. Auf jeden Fall

war zur Pause klar, dass dieses Spiel noch gedreht werden konnte, würden sich die Riehener vor allem offensiv noch zu steigern wissen. In der Tat konnten sich die Riehener in der zweiten Halbzeit nochmals deutlich steigern, kamen zu mehreren hochkarätigen Chancen und schliesslich durch Matthias Henke zum 2:3-Anschlussstreifer. Auch nach dem 2:4 in Unterzahl wurden die Köpfe nicht hängen gelassen und Sebastian Manger konnte mit einem schönen Hochschuss auf 3:4 verkürzen. Damit läutete er eine turbulente Schlussphase mit weiteren hochkarätigen Chancen ein. Diese wurden aber allesamt, zum Teil kläglich, vergeben. So blieb es bei der unverdienten, knappen Niederlage, auch weil der Schiedsrichter das Regelwerk alles andere als zu Gunsten der Riehener ausgelegt hatte.



Der UHC Riehen (dunkler Dress) holte in der vergangenen Heimrunde der 2. Liga Kleinfeld zwei Punkte aus zwei Spielen. Foto: zVg

FECHTEN Junioren-Weltcupturnier in Helsinki

Messmers Premiere

Tobias Messmer gewann in Helsinki erstmals ein Junioren-Weltcupturnier.

rz. Nach der Junioren-EM-Bronzemedaille im Einzel hat Tobias Messmer am vergangenen Wochenende einen weiteren Grosseffort gefeiert. In Helsinki gewann er erstmals in seiner Karriere ein Junioren-Weltcupturnier. Messmer setzte sich in einem Feld mit 71 Fechtern aus 13 Nationen durch.

Das Resultat bringt den Riehener auf Platz drei in der Junioren-Weltrangliste. Mit EM-Bronze und dem Sieg in Helsinki hat Tobias Messmer in der noch sehr jungen Saison bereits seine grössten Ziele erreicht. Er kann deshalb ohne Druck in die kommenden Wettkämpfe steigen. Nun hofft er auf ein Topresultat an den Junioren-Weltmeisterschaften 2008 in Catania (Italien).

In Helsinki qualifizierte sich Messmer mit fünf Siegen und einer Niederlage in den Gruppenegefechten direkt für die zweite Runde des Haupttableaus. Dort hatte er seine grössten Schrecksekunden zu überstehen, denn im Sechzehntelfinalegefecht gegen den Norwe-

ger Anders Svalheim musste er in die Verlängerung, die er mit 7:6 für sich entschied. Nach einem 15:11-Erfolg gegen den Schweden Philip Karlsson wurde es in den Viertelfinals nochmals sehr eng. Gegen den Schweden Victor von Platen führte Messmer zwar vorübergehend mit sechs Punkten Vorsprung, das Gefecht entschied er dann aber mit 15:14 nur ganz knapp für sich. Eine Medaille bereits auf sicher, bot Tobias Messmer danach zwei starke Leistungen. Gegen den Norweger Ludvig Hillestad setzte sich Messmer mit 15:9 sicher durch und den Final gegen den Norweger Dino Milak gewann er souverän mit 12:7, ohne je in Bedrängnis geraten zu sein.

Fechten, Junioren-Weltcupturnier in Helsinki (Finnland), 24. November 2007

Schlussrangliste: 1. Tobias Messmer (Riehen/SUI), 2. Dino Milak (NOR), 3. Ludvig Hillestad (NOR) und Viktor Antropov (EST); ferner: 41. Jonas Ritscher (SUI). – 71 Fechter aus 13 Nationen klassiert. – Sechzehntelfinals: Messmer s. Anders Svalheim (NOR) 7:6 n.V. – Achtfinals: Messmer s. Philip Karlsson (SWE) 15:11. – Viertelfinals: Messmer s. Victor von Platen (SWE) 15:14. – Halbfinals: Messmer s. Ludvig Hillestad (NOR) 15:9. – Final: Messmer s. Dino Milak (NOR) 12:7.



Tobias Messmer im Fechttdress, hier anlässlich des Junioren-Weltcupturniers von Basel. Foto: RZ-Archiv

VERBÄNDE DV des Turnverbandes Basel-Stadt in Riehen

Viel Lob für den TV Riehen

pd. Am vergangenen Freitag fand im Landgasthof Riehen die diesjährige Delegiertenversammlung des Turnverbandes Basel-Stadt statt. Die Versammlung wurde von allen Vereinen gut besucht. 110 Delegierte, 35 Gäste sowie Vertretungen des Satus Kantonalverbandes beider Basel und des SVKT Frauensportverbandes beider Basel waren anwesend. Präsident Urs Fitz konnte mit grosser Freude auch den Zentralpräsidenten des Schweizerischen Turnverbandes, Hanspeter Tschopp, begrüßen.

57 Sportler und Sportlerinnen aus den Sparten Gymnastik, Kunstturnen, Leichtathletik und Netzbasket wurden für ihre sehr guten turnerischen Leistungen, die sie an verschiedenen Meetings und am Eidgenössischen Turnfest 2007 erbracht hatten, geehrt. Aus dem TV Riehen wurden 40 Leichtathletinnen und Leichtathleten für hervorragende Leis-

tungen auf die Bühne des Landgasthofes gebeten. Im Vereinswettkampf am Eidgenössischen Turnfest in Frauenfeld belegte die Jugendriege im Sektionswettkampf Jugend 3-teilig in der 1. Stärkeklasse den hervorragenden 2. Rang. Im Leichtathletik-Mannschafts-Mehrkampf der Weiblichen Jugend B gab es für den TVR einen Turnfestsieg. Die Baslerinnen Michèle Stehli-Flury und Salomé Held Stroh wurden Turnfestsiegerinnen in der Gymnastik zu zweit. Sie wurden mit grosser Akklamation zu Ehrenmitgliedern ernannt. Die langjährige Seniorinnenverantwortliche Margrit Bernauer erhielt mit grosser Zustimmung ebenfalls die Ehrenmitgliedschaft. Zwei Leiterinnen wurden für die Erreichung von Leiterbrevets im Volleyball und 29 Funktionäre für ihre Vereinsarbeit geehrt. Doris Wirth von den Turnerinnen Wasgenring wurde als neue Vizepräsidentin gewählt.



Urs Fitz (links) nimmt als Präsident des Turnverbandes Basel-Stadt das Präsent des Zentralpräsidenten Hanspeter Tschopp entgegen. Foto: zVg

HANDBALL TV Pratteln NS – HB Riehen 21:33/TV Sissach – HB Riehen II 11:26

Handball Riehen verteidigt Spitze

Mit klaren Siegen gegen Pratteln und Sissach festigte das Männerteam von Handball Riehen seine Spitzenposition in der 4. Liga.

db. Im Spiel Pratteln gegen Riehen standen sich der Leader nach Verlustpunkten und der Leader nach Punkten gegenüber. Da Pratteln überraschend gegen Sissach verloren hatte, bot sich Riehen die Gelegenheit, mit einem Sieg die Führung in der Viertligagruppe B zu übernehmen. Das Spielfeld in der Prattler Halle erwies sich als sehr rutschig. Dass ein Tor auf der einen Seite höher war als auf der anderen, liess sich nicht beheben.

Nach dem 0:1 für Riehen ging Pratteln mit drei schnellen Toren, zwei davon vom Kreis, mit 3:1 in Führung. Nach dem Riehener Ausgleich konnte Pratteln noch einmal mit 4:5 in Führung gehen. In der Folge bekamen gleich zwei Pratteler eine Zweiminutenstrafe, sodass Riehen mit einer doppelten Überzahl spielen konnte. Die Zeit nutzte man, um auf 5:8 davonzuziehen. Nachdem Pratteln vorübergehend herangekommen war, zog Riehen bis zur Pause auf 11:15 davon.

Die zweite Halbzeit hatten die Riehener fest im Griff. Auf ein Tor der Gastgeber folgten meist zwei Riehener Treffer. Mit schnellen Gegenstössen von Marco Basile und Alessandro Saracista

konnte man immer wieder leichte Tore erzielen und wenn der Boden nicht so rutschig gewesen wäre, wäre noch das eine oder andere Tor hinzugekommen. Nach dem Kampf gegen Big Ben war das Spitzenspiel in Pratteln für die Riehener ein Spaziergang. Mit ausschlaggebend für den Erfolg waren Torhüter Frédéric Seckinger und Markus Jegge, der neben seinen Siebenmetertoren auch aus dem Spiel einige Akzente setzen konnte.

Zum Spiel am vergangenen Samstagabend in Sissach konnten die Riehener als Gruppenleader antreten. Gemäss Rangliste sollte der Gegner kein Massstab sein, doch hatte Sissach den TV Pratteln NS vor Wochenfrist ebenso klar geschlagen wie die Riehener am Vortag. Handball Riehen ging mit einigen angeschlagenen Spielern in die Partie, konnte aber schnell mit 0:4 in Führung gehen. Torhüter Frédéric Seckinger hielt fast alles, was auf sein Tor kam. Erst in der 6. Minute fiel der erste Treffer für Sissach und nach zwanzig Minuten stand es 2:12. Mit so wenig Gegenwehr hatte Riehen nicht gerechnet. Auch wenn Sissach bis zur Pause noch vier Tore schiessen konnte, war der Halbzeitvorsprung mit neun Toren doch beruhigend.

Zur Pause traf Daniel Gisler ein, der direkt von einer Weiterbildung kam. Er ersetzte den angeschlagenen Daniel Bucher. In der zweiten Halbzeit lief das Spiel zunächst für die Sissacher, die bis zur 41. Minute auf 9:17 verkürzen konn-

ten. Nach einem kleinen Zwischenspieltzug zog Riehen gleich wieder auf 9:22 davon. Nachdem auch Daniel Gisler verletzt auf der Bank bleiben musste, wollten die Riehener die Partie ohne weitere Verletzungen zu Ende bringen. Dies gelang. Die Riehener setzten sich am Ende mit 11:26 durch.

Heute Freitag spielen die Riehener um 20.45 Uhr in der Sporthalle St. Jakob gegen den DJK Bad Säckingen. Dies ist das einzige Team, gegen das die Riehener diese Saison wirklich Mühe hatten. Das Hinspiel konnten die Riehener mit nur einem Tor Vorsprung gewinnen.

TV Pratteln NS III – Riehen 21:33 (11:15)

HB Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Dieter Aeschbach (3), Marc Suter (2), Daniel Bucher (2), Daniel Gisler, Markus Jegge (6), Marco Basile (11), Alessandro Saracista (9), Florian Kissling.

TV Sissach II – HB Riehen 11:26 (6:15)

HB Riehen: Frédéric Seckinger (Tor); Dieter Aeschbach (5), Marc Suter (5), Daniel Bucher (1), Daniel Gisler, Markus Jegge (6), Marco Basile (8), Patric Burkhardt, Stefan Pauli, Alessandro Saracista (1), Florian Kissling (1). – Coach: Daniel Lorenz.

Männer, 4. Liga, Gruppe B: 1. Handball Riehen 7/14 (187:124), 2. TV Pratteln NS III 9/12 (253:245), 3. HC Lauchringen 8/11 (187:161), 4. TV St. Josef 8/10 (163:158), 5. SG Handball Birseck III 8/9 (182:176), 6. DJK Bad Säckingen 7/8 (189:169), 7. TV Sissach II 7/4 (142:150), 8. TSV Rheinfelden II 10/4 (229:266), 9. Big Ben Club 4/2 (89:121), 10. TSV Rotweiss Lörrach 6/0 (115:166).